



BRESLAUER MESSE-ZEITUNG

ORGAN DER BRESLAUER MESSE-GESELLSCHAFT

Inhalt des sechsten Heftes:

Aufsätze: Die schlesischen Gebirge und Bäder. 137. — Franz Sobtzick, Ratibor. 139. — Die Technik auf der Breslauer Frühjahrsmesse. 140. — Arbeitsbewertung und Export. 141. — Messe-Nachrichten. 142. — Verkehrswesen: Weitere Ausfuhrverbote. 143. — Neue Preise und Lieferungsbedingungen für Hartfaserfabrikate. 144. — Abbau der Altllederbewirtschaftung. 144. — Unerlaubte Ausfuhr von Holz. 145. — Die Holzausfuhr. 145. — Erhöhung der Eisenpreise. 145. — Verbot der Eisenausfuhr. 145. — Der Hopfenexport. 145. — Kleine Mitteilungen. 145.

Auszug aus dem Mitarbeiter-Verzeichnis:

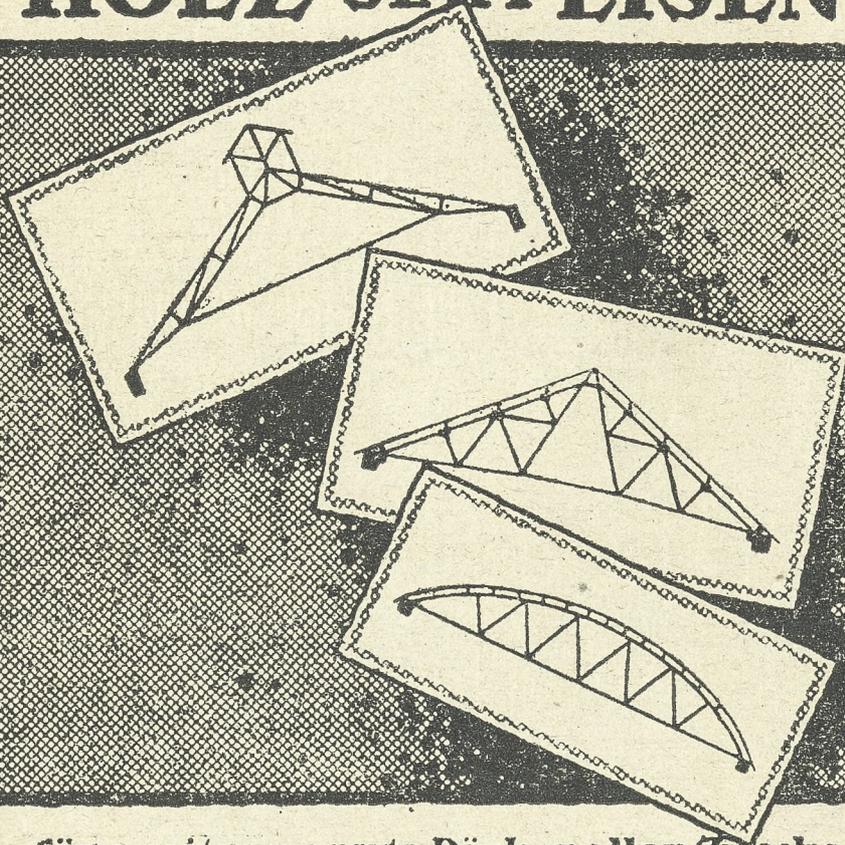
Stadtbaurat BERG, Werbeleiter BUCHHOLZ, Prof. Dr. BUCHWALD, Rechnungsrat DANIEL, Geh. Kommerzienrat DIERIG-Langenbielau, Direktor Dr. EICHBERG, Dr. EDUARD VON EICHBORN, Handelskammersyndikus Dr. FREYMARK, Stadtrat Dr. FRIEDEL, Professor an der Technischen Hochschule HEINEL, Direktor ODENBACH, Generaldirektor OSTERSETZER-Grünberg, Handwerkskammersyndikus Dr. PAESCHKE, Archivdirektor Professor Dr. WENDT, Generaldirektor WIEGELS-Freiburg



K. - 74/25784

30.12. 1,-

HOLZ STATT EISEN



für weitgespannte Dächer aller Zwecke
liefert nach neuester Errungenschaft

Carl Tuchscherer

*Spezial-Baugeschäft * Breslau 2*

Auf der Ausstellung, 'Sparsame Baustoffe' mit der Goldenen
Medaille und dem Staatspreis prämiert

Rudolf Petersdorff

Breslau, Ohlauer Strasse 8

Das maßgebende Spezialhaus im Osten Deutschlands für

Bekleidung aller Art

302595 1920

Ze zblarsen pr
plekars St. Ra
y ek
9.

Sofort greifbares Lager

Herren- und Damenstoffe, Textilwaren und Strickwolle

preiswert abzugeben

M. Noack, Liegnitz, Luisenstr. 32¹.

Albert Michaelis

Telefon Ring 745

Ring 48

Telefon Ring 745

Damen- und Mädchenmäntelfabrik

Eigene Werkstätten größten Stils

Ausstellung und Verkauf: **Messestand Saal 25**

Ernst Bernhard

Berlin SW. 68, Markgrafenstraße 20



Tuche engros

Sommer- u. Winter-Collektion sofort
lieferbarer Dessins einzusehen bei

Herrn Felix Dambitsch, Breslau V, Telegraphenstr. 2
Telefon Ring 9488

HONSCHA & PERL

BRESLAU

Karlstraße 28 * Hof links

Webwaren - Großhandlung

Reichsortiertes Lager in **Züchen, Schürzenstoffen,**
Inletts, Stouts, Creassen, Hemdentuch usw.

Lagerbesuch erbeten

FRIEDLÄNDER & MARCUS

Webwaren-Großhandlung

BRESLAU 4

Schloßstraße 5

*

Gut sortiertes Lager in Baumwollstapelwaren

Lagerbesuch erbeten

Erich Heckerle, Breslau X, Moltkestr. 4^{II}

ladet zur Besichtigung seiner zur Zeit ca. 300 Muster umfassenden Kollektion von
vier der bedeutendsten Firmen ein

Sofort greifbare Waren

Spezialität:

Herren- u. Damenstoffe

für Maß und Konfektion in 1a Qualitäten.

Hemden- und Blusen-Flanelle, Voiles, bestickt und bedruckt. Bettdamaste usw.

Auf Fernruf Ring 6144 erfolgt Besuch im Hotel bereitwilligst

Jolles & Sachs

Breslau I, Albrechtstr. 50
Ecke Schuhbrücke dicht am Ring

Seiden-Band

Großhandlung

Vorteilhafte Lagerposten

Herrenstoffe

in nur guten Qualitäten
empfehlen sehr preiswert

FRAENKEL & JOSSEK

Tuch-Großhandlung

Breslau I

Schweidnitzer Straße 21 a (Kaufhaus)

Eugen John Inh.: Herbert Schwarz

Parkettfabrik

Parkettverlegungsgeschäft

Maschinelle Reinigung von Parkett u. Linoleum

Hauptkontor: Breslau 7, Moritzstraße 38

Telefon: Ring 3797, Draht: Parkettjohn

Verkaufskontor: Berlin-Halensee, Kronprinzendam 19

Telefon: Uhland 5305

Fabrik: Belgard a. d. Pers.

Telefon 90, Draht: Germania

Messestand:

Verbindungsgang zwischen Jahrhunderthalle und Terrassenrestaurant

Andersch & Chudy . Breslau 2

Gartenstraße 69/71 * Fernruf Ring 11487

Kolonialwaren-Agentur * Großhandel

Messestand: Jahrhunderthalle, Koje 5

Vertreter u. Aussteller für folgende Firmen:

Nährmittelwerk „Apis“ (Oskar Tietze), Namslau (Schles.); Berliner Cichorien-Fabrik, G. m. b. H., vorm. H. L. Voigt, Berlin, Groß-Salze; Gesellsch. für Chem. Industrie m. b. H., „Novum“-Schuhkremfabrik, Biberach; Paul Kudraß, Essenzenfabrik (Hingfong-Essenzen, Neurode Schles.); Radium Cakes-Werke, A.-G., Berlin; Gustav Sobanski, vorm. Hugo Lachmann, Gurken- und Sauerkohlfabrik, Liegnitz
Stofffarbenfabrik Curt Kabisch, Leipzig

Lagermetall, Lötzinn,
Stereotypie- u. Schriftmetalle

in jeder gewünschten Legierung,
Friedensware

alte zinnhaltige Metalle
u. Rückstände in jeder Form

Telefon

Ring 2603

Kurt Guttsmann

Metallschmelzwerk,

Breslau X, Salzstraße 12/14.

Zweigniederlassung Berlin W. 50, Würzburger Str. 2
Zweigniederlassung Düsseldorf, Mintropstr. 21.

liefert

kauft

Erste Schles. Strohseil-Spinnerei

Oscar Eichelberger & Co.

Goldschmieden bei Breslau

Fernruf Deutsch Lissa 56

Spezialität:

**Strohseile für Gießereien
und Verpackungszwecke**

G. Rosenthal

BRESLAU I

Graupenstr. 12

Telefon Ring 10384

Spezialfabrikation von Unterröcken

Großkonfektion in Schürzen, Kleidchen,
Hemden, Kostümröcken

Meßstand: Koje 16

Esperantistoj

ni atendas vin

mardon 27. 4. je la 8^a

Kafe Vier Jahreszeiten

Gartenstraße 66/70

Loka Ligo.

Ein Besuch

bei der

Damen-, Blusen- und Kleiderfabrik

Goldstein & Aronsohn

Breslau I, Schweidnitzer Str. 43 b II, Eingang Hummerei

bietet Ihnen unbedingte Vorteile

Elektrische Verbindung: vom Hauptbahnhof: Linie 6
von der Messe: Linie 1, 21 u. 18

Angebot während der Messe!

Lohnend auch für Wiederverkäufer!

Gediegene, reinwollene Stoffe und Futtersachen

==== in- und ausländischer Herkunft ====

für Herren- und Damenkleidung geeignet.

==== Einzelverkauf ====

Auf Wunsch Anfertigung nach Maß

Bei Auswärtigen kann Anprobe am gleichen Tage stattfinden.

M.L.Hirschstein, Breslau

Ring 22, I. Etage (Becherseite)

Spezialgeschäft für feine Maßgarderobe

MORITZ HERRNSTADT

Breslau I

Karlstraße Nr. 30, Portal I

Kleiderstoff-Großhandel

Fernsprecher Ohle Nr. 1518

In Breslau greifbar:

Vollgummiabsätze „LIGA“

etwa 100 Dutzend Paar sortiert.
möglichst geschlossen abzugeben

Motorzweirad-Decken

flach und Gummistollen 24×2½,
26×2, 26×2¼, 26×2½, 26×3, sowie

Schlauchreifen

OTTO WENDLER, BRESLAU 23

Gallestraße 6

Fernruf Ohle 538 · Telegr.: Gummiwendler, Breslau

Franz Abraham, Breslau 13, Viktoriastr. 118/20

Schlesische Maschinen u. Pumpenindustrie

Fernsprecher Ring 1856 — Telegr.-Adr. Mapufab-Breslau

Abteilung I: **Pumpen** für alle Zwecke, Tiefen u. Antriebsarten

Abteilung II: **Landwirtschaftliche Maschinen** aller Art.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure u. Wiederverkäufer
Größtes versandfertiges Lager am Platze.

Spezialhaus für Lack, Firnis, Glaserkitt
Rothgiesser & Co.

Breslau 13, Hohenzollernstr. 87

Lagerbesuch sehr lohnend

ASCHMEIM & POETSCH
 BRESLAU I
 Herrenstr. 28^r

★
 FERNRUF: RING 3354
 TELEGR. ADR.:
 „TUCHPÖTSCH“
 ★

**TUCH-
 GROSS-
 HANDLUNG**

Lager-
 besuch
 stets
 lohnend.

Wir
 führen
 als Spezialität
 mittlere u. ganz gute in- u. ausl. Qualitäten.



Ich bin jederzeit Käufer für alle Sorten

Stroh und Heu

und stelle auf Wunsch Strohpressen leihfrei.

J. Priwin, Strohgroßhandlung

Posen, Zweigniederlassung Breslau, Museumplatz 15

Fernruf: Amt Ohle 6285 * Telegramm-Adresse: Strohpriwin Breslau

Roemisch & Ritter

Breslau 1, Reuschestr. 63, ptr.

Telephon: Amt Ring Nr. 8600



Tuch-, Buckskin-Großhandlung

Stets großes Lager

☛ Lagerbesuch unbedingt lohnend ☚

Carl Korte

Salzstraße 37.

Breslau 10.

Fernruf: Ohle 1777.

Tuche und Buckskins.

8000 Meter Herrenstoffe sofort greifbar.

Straßenbahnverbindung:

Haltestelle Odertor: Linie 2 und 3.

Haltestelle Schießwerderstraße: Linie 15, 16, 22, 23, 7 und 8.

DAVID & SCHÄFER * BRESLAU I

Wachstuche
Linoleum
Läuferstoffe
Teppiche

Lagerbesuch empfohlen

Gardinen
Tischdecken
Divandecken
Schlafdecken

Stores * Künstlergarnituren * Bettdecken

Fernruf: Amt Ring 1435 **VERKAUF** Karlstraße Nr. 9/10
Vertreter: Neue Halle, **Stand 828**

A. SANDER
Breslau V, Augustastraße Nr. 42

SCHUHWAREN-GROSSHANDLUNG

Herren-, Damen- u. Kinderschuhe
weiße Schuhe

Lagerbesuch stets lohnend.

Taschentücher

in verschiedenen Preislagen und Qualitäten
offeriert

Schles. Taschentuch-Haus
Artur Rosenbaum

Breslau, Reuschestraße 63
Fernsprecher Amt Ohle 746

Lagerbesuch lohnend

Messe-Stand: Jahrhunderthalle, Kuppelraum rechts, Koje 46/47

Franze & Brinnitzer

Fernruf Ring 12479 **Breslau** Reuschestraße 16/17

Webwaren-Grosshandlung

Spezialität: Baumwollwaren, Leinen, Kleiderstoffe

Lagerbesuch unbedingt lohnend

GOLDNER & ALTMANN

BRESLAU

KARLSTRASSE 36

Großhandlung in Shawls u. Tüchern

Fernspr.: Ring 5760 :: Zur Messe: Saal 34

Zigarettenfabrik und Großhandlung

Max Frenkel * Breslau I

gegründet 1894 * handelsgerichtlich eingetragen * Telefon Ohle 762

Spezialität: Mit der Hand gestopfte Zigaretten aus rein türkischen Tabaken.
 Musterausstellung während der Messetage in unserem türkischen Zigaretten-
 Kiosk, Carlsplatz, Ecke Carlsstraße. — Dasselbst während der Messetage
 Vorführung der Herstellung von Handarbeits-Zigaretten

PAUL KLAMT

BRESLAU · JUNKERNSTR. 4, I. Etg.

SEIDENBAND
 SEIDENSTOFFE
 SAMTE

GROSSHANDLUNG

GRÖSSTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Reichsverband der Schreib- u. Vervielfältigungsbüros Ortsgruppe Breslau.

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder unseres Verbandes empfehlen sich zur Anfertigung von Schreibmaschinenarbeiten nach Diktat und Abschrift, Stenogrammaufnahmen, Vervielfältigungen usw.

Firma:	Geschäftsstelle:	Fernruf:
Bernstein, E.,	Sadowastr. 73	
Central-Schreibbüro (Vogt & Funke)	Ohlauer Str. 15.	Ohle 6233
Eisner, Frieda,	Kronprinzenstr. 10	Ring 158
Gehry, Elly,	Höfchenplatz 1	Ring 12564
Goerlich, Agnes,	An der Sandkirche 3	
Geschw. Hoeniger, Ideal-Schreibmasch. Vertretung u. Vervielfältigungsapparate	Kaiser-Wilhelm-Str. 10	Ring 1150
Horwitz, I.	Ring 3	Ring 7314
Jauernik, Max, Büromaschinen-Centrale	Gartenstr. 24	Ring 5360
Landsberg, Elise,	Burgfeldstift (Südpark-	Ring 1958
Leschek, Hedwig,	Klosterstr. 20	ende Ring 8277
Liebes, Dora,	Wallstr. 33	Ring 4324
Noack, Hedwig,	Taschenstr. 9	
Pringsheim, Fanny,	Elsasserstr. 19	Ring 4931
Purrmann, Marie,	Fürstenstr. 30, Vermittl.	Ring 2960
Schreibstube der Stadtmission	Westendstr. 54	Ring 6056
Schumacher & Rappich,	Gartenstr. 85/87	Ring 3386
Silesia (Inh. Beuthmann),	Brüderstr. 7	Ring 4965
Steinitz, Klara,	Schwerinstr. 8	Ring 3384
Strauß, Dora	Freiburger Str. 11	
Margarete Weigert Nachf. (E. Henkel),	Gartenstr. 46, I.	Ohle 260
Wendriner, Edith,	Höfchenstr. 92	Ring 5418
Ida Werdermann Nachf. (F. Chall),	Gartenstr. 85	Ring 6413
Welz, Bruno,	NeueSchweidnitzerStr.6	Ring 1754
Wittmann, Klara,	Klosterstr. 20	Ring 8277
Wratislavia (Spez.: Russisch u. Polnisch)	Bahnhofstr. 1 a	Ring 11072
Zell, Else (Spez.: Aufnahme von Reden)	Albrechtstr. 42, II.	

Verkaufsstelle Deutscher Kokoswebereien G. m. b. H.

Berlin W. 35, Lützowstraße 89/90

Kokosläufer * Kokosteppiche * Kokosmatten

Qualitätsmarke KOKOSA

Zellstoffläufer * Zellstoffteppiche * Zellstoffmatten

Vertreter: Paul Grünig, Breslau 1, Antonienstraße 10

Fernsprecher Ohle 6301



KLEIN-AUTO

5/14 PS. Dreisitzer, Spitzkühler

Zu besichtigen bei

Schuppelius & Ahrent

Viktoriastraße 82

Fernruf: Ring 3112 und 2100

Metallhüttenwerke Schaefer & Schael

Breslau

Berlin

Düsseldorf

Wien-Atzgersdorf

Weisslagermetalle

in garantierten Gehalten

Schriftmetalle

für das graphische Gewerbe

Calcium-Lagermetall

für besondere Beanspruchungen

Lötzinn

in garantierten Gehalten

Bronzeblöcke * Messingblöcke * Zinkbronzen

in garantierten Gehalten

Messestand: Außenring Platz 15—21

Zur hüttenmännischen **stets Käufer** für zinn-, antimon-, kupfer-, bleihaltige
Verarbeitung sind wir Aschen, Legierungen und Rückstände

Schidlo & Burgei

Breslau 23 · Schönstraße 17

Fernsprecher: Amt Ring Nr. 11424

Telegramm-Adresse: Schidloburg



Werkzeuge jeder Art für Holz-
u. Metallbearbeitung

Schrauben · Muttern · Nieten
Unterlegscheiben

Eisenwaren

Drahtstifte · Draht · Schaufeln · Spaten
Dünger-, Heu-, Rüben- und Kartoffelgabeln
Ketten · Sensen

Blechwaren verzinkt

Eimer · Wannen · Gießkannen · Wasserkannen
Waschkessel · Samenstreuer · Jaucheschöpfer

Sämtliche Eisenkurzwaren

Kasten-, Vorhang-, Möbelschlösser usw. usw.

Hauswirtschaftliche Maschinen



Zur Messe: Stand 432 Jahrhunderthalle

Außenring links

KRISTELLER & PINKUS

BRESLAU I

Karlstraße 441 · Fernsprecher: Amt Ring Nr. 2862

Spezialhaus für Trikotagen u. Strumpfwaren

Lagerbesuch unbedingt lohnend

ARTHUR WELSCH

Breslau I

Tuche und Futterstoffe
en gros

nur Schweidnitzer Straße 521,
neben Café Schuster
Fernruf Ring 5169

Nur für Ausländer!

Schokoladen u. Konfitüren

der Exportfabrik

Emanuel Weinberg
HERFORD i. W.

Ausstellung
im Laden Gartenstraße 75, Ecke Neudorfstraße
Vertreter: Könckow daselbst, Tel. Ring 645, 4893
Besuchszeit von 8—6 Uhr ununterbrochen.

Paul Urbanczyk, Breslau 13

Kaiser-Wilhelm-Straße 9 **Elektrotechnische Fabrik** Fernsprecher Ring 7634

Großes Lager
in Dreh- u. Gleichstrommotoren, Dampf-
maschinen, Lokomobilen, Dreschwagen

Lagerbesichtigung sehr lohnend

Messestand 55/56 Halle Außenring und Außenstand 951/53

Israel & Skupin

Breslau, Büttnerstr. 32/33

Kurzwaren

Knöpfe

Dosamenten Haarschmuck Bijouterien

Ständig großes Lager — Lagerbesuch außerordentlich lohnend

Zur Breslauer Messe: Neue Meßhalle I Koje XI.

BRESLAUER MESSE-ZEITUNG

ORGAN DER BRESLAUER MESSE-GESELLSCHAFT

Erscheint monatlich einmal, während der Messen täglich.

Bezugspreis: M 12 für ein ganzes Jahr.
Bestellungen nehmen sämtl. Postanstalten,
der Verlag u. die Geschäftsstelle Breslau 1,
Schuhbrücke 84, Schließfach 127, entgegen.

Heft 6
April
1920

Anzeigenpreise: $\frac{1}{4}$ Seite M 240, $\frac{1}{2}$ 120,
 $\frac{1}{4}$ Seite M 60,
 $\frac{1}{8}$ " " 30,
 $\frac{1}{16}$ " " 15.
Vorzugsplätze nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholung Rabatt. Anzeigen-
Annahme durch WILH. GOTTL. KORN,
Anz.-Abt. Breslau 1, Schuhbrücke 84.
Fernsprecher: Amt Ring Nr. 652.

Verlag der Buchdruckerei Wilh. Gottl. Korn in Breslau 1.

Aufsätze.

Die schlesischen Gebirge und Bäder.

Von Dr. Büttner-Bad Salzbrunn, Fürstlich Plessischer Badedirektor.

Mit dem Erwerbe Schlesiens, das er im Kampfe gegen halb Europa, fast ohne fremde Hilfe, im siebenjährigen Kriege zu behaupten mußte, vergrößerte Friedrich der Große seine Lande um ein Drittel und legte damit den Grundstein zu Preußens Großmachtstellung. Überraschend schnell gliederte sich der neue Landesteil dem Ganzen freudig ein; von Schlesiens Hauptstadt Breslau ging die Erhebung aus in Befreiungskampfe 1813. Unerschütterlich haben Fürst und Volk in den für Schlesien kritischen Zeiten von 1806/7, 1813, 1866 und 1914 treu zusammengehalten.

Von Nordwest nach Südost erstreckt sich lang hin die fruchtbare Provinz vom Stammlande in die Nachbarreiche hinein. Blühende Landwirtschaft, reiche Mineralschätze und hochentwickelte Industrie bedingen ihre volkswirtschaftliche Bedeutung; herrliche Gebirge mit ungeheueren Waldungen und romantischen Felsgruppierungen verleihen ihr landschaftliche Schönheit und ziehen einen nie versiegenden Strom von Naturfreunden an; heilkräftige, alterproben Bäder bringen Kranken und Siechen Heilung und Erfrischung. Seine westlichen Randgebirge bilden die natürliche Grenze gegen das benachbarte Böhmerland. Zunächst, von Norden beginnend, das ernste **Isergebirge**, mit seinen ausgedehnten, stillen Waldungen so recht zum Naturgenuß geschaffen, mit seinen lauschigen Gebirgsdörfern und dem in weitem Tale geschützten Bade Flinsberg mit herrlichem Blicke ins Land hinein; der hohe Iserkamm mit einer Durchschnittshöhe von 1000 m, Tafelfichte 1122 m, vorwiegend Gneisformation.

Höher und massiger wird der Gebirgszug, mächtiger der Abfall zu den Vorbergen; wir treten bei Schreiberhau, der modern entwickelten Sommer- und Winterfrische, in dem Bereich des **Riesengebirges**, das Revier des Berggeistes Rübezah! Donnernd stürzen zahlreiche Wildbäche in den Abgrund, im Winter eingezwängt in wunderbar geformte Eishüllen, und schnell rauschend in düsterer Klamm zu Tale; unvernünftig umziehen uns Nebelschwaden des Hochgebirges, dem Wanderer wirft Rübezah den Schleier über das Haupt. Doch plötzlich bläst er über die Berge, zerreißt und zerfetzt den Nebel-

flor, verflüchtet ihn im wärmenden Sonnenschein; und verblüfft und entzückt erblickt man nur noch tief unter sich im Tal ein brodelndes, wallendes Wolkenmeer. Spärlicher wird der Baumwuchs, knorrig und niedriger, geht bei 1200 m Höhe in Knieholz über und weicht schließlich moorigen Hochwiesen, auf denen die Baudenherden weiden. Endlich schwindet auch das, nur spärliche Moose und Flechten färben das lose Granitgeröll, und himmelanstrebend steht die 1605 m hohe **Schneekoppe** majestätisch vor uns, Norddeutschlands höchste Erhebung, die auch in Süddeutschland nur von den bayerischen Alpen gemeistert wird. Zwei Tagemärsche führt der Weg den Kamm des Gebirges entlang, zahlreiche „Bauden“ — Gaststätten — laden zur Einkehr, von der einfachen Gebirgsbaude der Vorväter Zeit bis zum modernen Berghotel, herrliche Blicke in die Tiefe und Vorberge rechts und links und weit ins Land hinein kürzen den Pfad. In den Bauden herrscht fröhliches Leben bei Zitherklang und Gesang, wirbelnd schwenkt sich das Jungvolk in lustigem Tanz; im Herbst erdröhnt die Nacht vom Schrei der brunstenden Hirsche. In den „Schneegruben“ und dem „Großen“ und „Kleinen Teich“ präsentieren sich uns die Gletscherwirkungen vergangener Zeiten mit Mittel- und Endmoränen.

Auf dem Kamm, der bald sich zur Hochfläche weitet, bald sich zum schmalen Grat verengt, verläuft die Grenze zwischen Deutschland und Böhmen. Tiefeingeschnittene „Gründe“, (Flußtäler) durchfurchen die beiderseitigen mächtigen Vorberge, in denen die Gebirgsässer schäumend zu Tale schnellen, nach Südwest, dem böhmischen Teile am bedeutendsten der Elbgrund, durch den sich die Elbe, die hoch oben entspringt, ihren Weg in das freie Land erzwingt, vorbei an Spindelmühl, der besuchtesten Gebirgsfrische der böhmischen Seite, der Weißwassergrund, der Riesengrund u. a., nach Nordwest, Schlesien, der Melzergrund, Eulengrund u. a.

Allumfassend ist bei klarem Wetter der Rundblick von der Schneekoppe, jäh fällt der Wang nach Aupa auf böhmischer Seite ab, das Gebirge nimmt hier alpinen Charakter an. Man überblickt einen großen Teil Schlesiens,

Liegnitz mit dem **Bober- und Katzbachgebirge**, bis zur Oder und nach der Landeshauptstadt Breslau. Aus den Vorbergen, die eine Fülle von Erholungsstätten und Fußwanderungen bergen, grüßen hier als die bedeutendsten Krummhübel und Brückenberg mit Kirche Wang herauf, weiterhin das altbewährte Bad Warmbrunn mit seinen warmen Quellen.

Vom Osten blicken die Bergzüge des **Waldenburger Gebirges** herüber, des Zwischengliedes zwischen Riesengebirge und Grafschaft Glatz, das mit seinen weitgedehnten Waldungen, seinen zahlreichen, bis nahe an 1000 m hohen Gipfeln (Heidelberg, dürre Gebirge, Lange Berg) und mit seinen Burgen als Wandergebiet sehr beliebt ist. Hier liegt, im Schutze des 850 m hohen „Hochwalds“, Bad Salzbrunn im Tale eingebettet, der Geburtsort Gerhard Hauptmanns, unweit davon der Fürstensteiner Grund mit Schloß Fürstenstein, weiterhin Bad Charlottenbrunn. Im Waldenburger Gebirge hat Brehmer seine Thoraxie der Lungentuberkulose in die Praxis übersetzt; von **Görbersdorf** mit seinen drei Heilanstalten ist die moderne Lungenheilstättenbewegung ausgegangen*). Ganz fern im Osten schimmert der **Zobten** mitten aus der schlesischen Ebene hervor, ein einzelner Gebirgsstock aus Granit und Gabbro, mit weitem Rundblick. An seinem Fuße, in Rogau, wurde 1813 die Lützowsche Freischar eingeseget; in der Nähe, in Kriebowitz, Feldmarschall Blüchers Grab.

Südöstlich vom Waldenburger Gebirge legt sich das Massiv des **Eulengebirges** mit der Hohen Eule (1014 m) quer zwischen Schlesien und die Grafschaft Glatz. Auch sie hat herrlichen Waldbestand und bietet dem Wanderer auf Kamm und Vorbergen reichen Naturgenuß. Am Fuße die großen Industrieorte Peterswaldau und Langenbielau, der Schauplatz von Gerhard Hauptmanns „Die Weber“. Trutzig erheben sich aus dem Gebirgskamm heraus die Werke und Bastionen von Silberberg, das schlesische Gibraltar, die unbezwungene Paßfestung zwischen Schlesien und der Grafschaft Glatz; wenn auch längst aufgegeben, als Vertreterin Friederizianischer Befestigungsart mit ihren tief in den Fels gehauenen Gräben, in natürlichem Fels aufragenden Wällen und Werken sehenswert.

Von dem Hauptwerk, dem Donjon, in dem die Zelle Fritz Reuters (Ut mine Festungstid) gezeigt wird, schweift der entzückte Blick nach Süden, Südost und Südwest in ein gesegnetes Ländchen, im Viereck, umwallt von hohen Gebirgszügen, die liebliche **Grafschaft Glatz**. Im Südwesten das Quadersandsteingebirge der **Heuscheuer** (bis 919 m) mit ihren prächtigen Steingebilden, Felspartien und Aussichtspunkten das Wanderziel Tausender. Ihr zu Füßen die Badeorte Kudowa, Reinerz und am romantischen Höllental (hochentwickelte Glasschleifereien) Altheide. Im Südosten Bad Landeck, dessen Wahrzeichen der **Große Schneeberg** (1422 m), ist die Wasserscheide dreier Meere Neiße-Oder: Ostsee, Wilde Adler-Elbe: Nordsee, March-Donau: Schwarzes Meer. Im Vorgelände, im Wölfelsgrund (Sanatorium), der Wölfelsfall mit romantischer Gebirgsklamm. Auf halbem Wege zwischen Wölfelsgrund und Großen Schneeberg die einzigartige Aussicht von Maria Schnee.

*) Ausflug nach den jenseits der Grenze gelegenen „Felsenstädten Adersbach und Weckelsdorf“ mächtigen Quadersandsteingebilden mit interessanten Felsenpartien sehr empfehlenswert.

Zwischen Heuscheuer und Großen Schneeberg der langgezogene Kamm der **Hohen Mense** (bis 1084 m), die in 750 m Höhe ein eigenartiges Hochmoor. „Die Seefelder“ mit seltener Sumpflora und Kleinf fauna birgt. Zahlreich liegen allüberall in den Bergen die Sommerfrischen verstreut ein freundlich-schlichter Menschenschlag bereitet dem Fremden gastliche Herberge. Das Silberband der Neiße schlängelt sich durch das fruchtbare Ländchen, an ihr der Kurort Langenau. Freundliche Städte, blühende Dörfer beleben die Landschaft, die Trümmer manch' alter Burg grüßen hinab ins Tal. Im Zentrum Glatz, die alte Bergfestung, 1806/7, als alles in Preußen wankte, vom Grafen Goetzen mannhaft verteidigt.

Der Gebirgszug der Eule setzt sich im Reichensteiner Gebirge und, schon außerhalb der Landesgrenze und mit ihr gleichlaufend, im **Altwatergebirge oder Gesenke** fort, das sich, vom Fremdenverkehr nur erst in den Hauptadern berührt, noch seine Ursprünglichkeit bewahrt hat. Wer Lust am stillen Naturgenuß hat, am einsamen Wandern, der walle dorthin, wo die zum Fürstbistum Breslau gehörigen mächtigen Wälder sich endlos weiten (Altwater 1490 m, Hochschar 1351 m, Schloß Johannesberg, Sommersitz des Fürstbischofs von Breslau); von Ziegenhals, dem freundlichen Grenzstädtchen mit seinen Heilstätten führt uns die Bahn bis mitten in das Gebirge hinein. Fern vom Südosten her grüßen die Nordausläufer der Beskiden, dem Südgipfel Schlesiens vorgelagert, freundlich herüber.

Die schlesischen Gebirge sind dem Fremdenverkehr durch gute Bahnverbindungen, namentlich von Breslau und Berlin her, durch ein weitverzweigtes, gut angelegtes und markiertes (im Winter durch Stangenbezeichnung) Wegenetz völlig erschlossen; Unterkunft und Verpflegung sind auch jetzt noch verhältnismäßig gut und preiswert, in den neuen Berggaststätten auch den verwöhntesten Ansprüchen genügend. Gute Wegekarten, gedruckte Reiseführer, Auskunftsstellen sind überall vorhanden. Und nicht nur im Sommer lohnt der Besuch; die höher gelegenen Erholungsfrischen und die Bauden hoch oben haben dem Wintersport seit Jahrzehnten bei immer stärkerem Verkehr ihre Tore weit geöffnet. Rodel-, Schneeschuh- (Kurse), Rennwolf-, Bobsleigh-Sport werden eifrig gepflegt; Sportunkundige sausen im Hörnerschlitten zu Tale, Wintersportfeste werden im Isergebirge (Flinsberg), Riesengebirge (Neue schles. Baude), Brückenberg), Waldenburger Gebirge (Bad Salzbrunn), Grafschaft Glatz (Reinerz) abgehalten, Sprungschanzen für Schneeschuh pfleglich unterhalten und viel benutzt. Zum Schneeschuhsport eignen sich namentlich die sanft geneigten Hänge des Riesengebirgs-Kammes. Eine Freude und ein Genuß ist's, der kraftstrotzenden, gestählten Jugend zuzuschauen bei Übung und Sport und sich zu ergehen in herrlicher Natur, wenn meterstarker Rauhreif das Knieholz in phantastischen Formen schützend bedeckt.

Überaus reichhaltig sind die Heilfaktoren, die die **schlesischen Bäder und Kurorte** bieten. Nach dem offiziellen, vom Reichsgesundheitsamte herausgegebenen „Deutschen Bäderbuche“ sind außer den Bitterquellen alle Arten von Heilquellen vertreten, wie die folgende Zusammenstellung ergibt:

1. Einfache kalte Quellen: Flinsberg, Salzbrunn.
2. Einfache warme Quellen (Wildbäder): **Warmbrunn**.

3. Einfache Säuerlinge: **Charlottenbrunn**, Flinsberg, Langenau, Reinerz.
4. Erdige Säuerlinge: Alt Heide, Reinerz.
5. Alkalische Säuerlinge: **Salzbrunn**.
6. Kochsalzquellen (Solquellen): **Goczalkowitz, Jastrzemb.**
7. Eisenquellen: **Alt Heide, Flinsberg, Kudowa** (Eisen-Arsenquelle), **Langenau, Muskau, Reinerz.**
8. Schwefelquellen: **Landeck** (radioaktivste Schwefeltherme Deutschlands).
9. Moorbäder: Alt Heide, Carlsruhe, Flinsberg, Jastrzemb, Kudowa, Landeck, Langenau, Muskau, Reinerz, Trebnitz, Warmbrunn.

An **Luftkurorten** werden in dem Deutschen Bäderbuche offiziell angeführt: Görbersdorf, Hermsdorf am Kynast nebst Giersdorf, Saalberg und Hain, Jannowitz, Krummhübel, Schreiberhau und Wölfelsgrund.

Die ihnen von der Natur anvertrauten Heil-schätze haben die schlesischen Bäder sorglich gepflegt, die Quellen einwandfrei gefaßt und sie in zum Teil geradezu prächtig ausgestatteten Trinkhallen, in durchaus neuzeitig erbauten Badehäusern, in geschmackvollen Gurgelhallen ihrer Verwendung zugeführt. Namentlich im letzten Jahrzehnt vor dem Kriege fand in dieser Beziehung ein edler Wettstreit unter den größeren heimischen Kurorten statt. Neben kohlen-säurereichen Mineralbädern und Süßwasserbädern enthalten die Badeanstalten reich ausgestattete hydriatische Abteilungen für das gesamte Wasserheilverfahren.

Als natürliche Kurmittel kaum minder wichtig als die Mineralquellen sind die heilklimatischen Faktoren, die die schlesischen Bäder, fast sämtlich im Gebirge, umschlossen von weitgedehnten Waldungen und inmitten wohlgepflegter Parkanlagen gelegen, mit reiner, staubfreier, erfrischender Waldesluft in ihren verschiedenen

Höhenlagen vom Mittel- bis zum Hochgebirgsklima bieten.

Daß sie sich auch mit dem Rüstzeug der modernen Heilmethoden, wie Elektrotherapie, Lichttherapie, Röntgenbehandlung, Zanderinstituten, Vibration, Massage, Gymnastik, Lichtluftbädern versehen haben, ist bei ihrem ersten Streben nach Vervollkommnung selbstverständlich. Darüber hinaus waren sie bemüht, nachdem mit den verbesserten Hilfsmitteln der Wissenschaft die örtlichen Heilfaktoren immer genauer erforscht, die Heilanzeigen immer schärfer umschrieben waren, sich auf ihren Sondergebieten spezialistisch auszugestalten. So entstanden hier pneumatische Institute und große Inhalatorien, dort natürliche oder künstliche Radium-Emanatorien und muster-gültige Milch- und Molkenkuranstalten. Der Behandlung der Stoffwechselkrankheiten erstanden namentlich in zahlreichen guten Sanatorien diätetisch wichtige Heilbehelfe.

Das Wohnungswesen hat sich in wahren Prachtbauten von Kurhotels und Fremdenheimen durchaus modernisiert, Ausstattung und Verpflegung stehen völlig auf der Höhe. Wasserleitung, Kanalisation, elektrisches Licht gehören zu den Selbstverständlichkeiten. Für Kurzweil ist durch gute Musik (Promenadenmusik, Sinfonie- und Solistenkonzerte), durch Lesesäle, Bibliotheken, Nachmittagsstees, Schießsport, Tennisturniere, Gartenfeste, Künstlerabende, Theater, Tanzabende und Italienische Nächte bestens Sorge getragen, für die Jugend werden Kinderfeste und Jugendspiele veranstaltet, Ausflüge in die schöne Umgebung bringen den abgearbeiteten Nerven Erholung und Kraft. So können unsere schlesischen Bäder, deren Einzelbeschreibung, die den mir zugebilligten Raum überschreiten würde, ihnen selbst überlassen bleiben muß, voll Zuversicht den Wettbewerb aufnehmen, sie empfehlen sich selbst und werden niemanden enttäuschen!

Franz Sobotzick, Ratibor,

mit Zweigunternehmen in Breslau und München,

Kakaopulver, Schokoladen, Zuckerwaren, Honigkuchen- und Keksfabrik.

Dieses im Jahre 1828 in Ratibor gegründete Unternehmen hat sich Dank seiner Reellität und seinem Grundsatz, nur beste Erzeugnisse für den Konsum herzustellen, aus kleinem Anfang zu einem mächtigen Fabrikbetrieb entwickelt. Es wurden in demselben bis vor Ausbruch des Krieges über 1300 Personen beschäftigt, gegen 25 Personen 1868 und etwa 400 Personen 1900.

Der vielfach gegliederte Gebäudekomplex wird von vier Straßen begrenzt und umfaßt einen Flächenraum von rund 15 000 qm, wovon etwa 6000 qm bebaut sind, mit ungefähr 20 000 qm benutzten

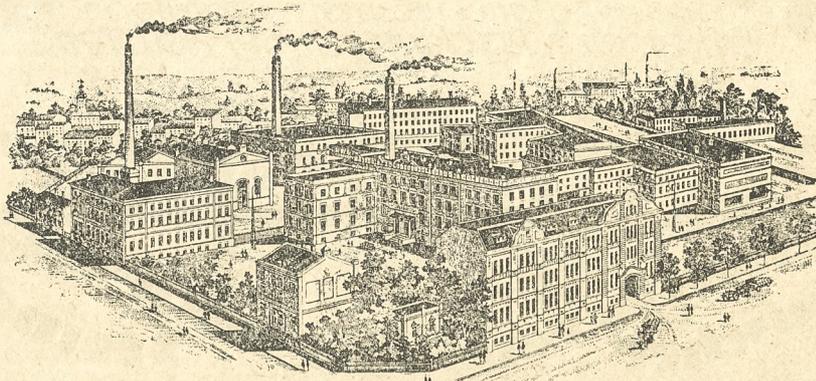
Arbeits- und Lager räumen.

Im Kesselhause zu Ratibor sind im Betriebe zwei Cornwallkessel zu

125 qm, ein Wasserrohrkessel zu 200 qm, ein solcher zu 120 und ein Batteriekessel

zu 125 qm Heizfläche. Sämtliche Kessel sind mit Überhitzern ausgestattet. Im Maschinenhaus befinden sich ein Dampfturbo-Dynamo für 600 PS. und eine Kolben-Dampfmaschine zu 275 PS. zur Erzeugung des elektrischen Drehstromes von 220 Volt Spannung für Kraftübertragung und Beleuchtung. Sämtliche Fabrikationsmaschinen werden durch Elektromotoren bewegt. Für die Fabrikation und die Massenproduktion wurden die neuesten, vorteilhaftesten Sondermaschinen angeschafft, deren große Zahl hier wegen Raummangel nicht genannt werden kann.

Schokoladenfabrikation: In eigenartig gebauten Maschinen werden die rohen Kakaobohnen von anhaftendem Staub und Sand sorgfältig gereinigt, von oft biegemengten Fremdkörpern durch elektro-



magnetische Apparate befreit und alsdann durch Rohrleitungen den Röstmaschinen zugeführt. Besondere Brechmaschinen zerkleinern nunmehr die gerösteten Kakaobohnen und befreien dieselben von Schalen, Keimen, die in der Fabrikation zur Schokolade oder Kakaopulver keine Verwendung finden. Die reinen Kakaokernstücke werden alsdann auf mechanischem Wege den Kakaomühlen zugeführt und in denselben unter Einwirkung von Wärme zu flüssigem Brei vermahlen. Nachdem sie erstarrt, werden durch mächtige hydraulische Pressen aus dieser braunen Masse deren Fetteile, die Kakaobutter (oder Kakaool), bis zu einem gewissen Grade ausgepreßt. Die in den Pressen dann verbleibende (entfettete) Masse wird in besonders konstruierten Mühlen zu Kakaopulver gemahlen. Nicht entölte (entfettete) Kakaomasse wird auf Mischmaschinen mit Zucker vermengt, zu Schokolade weiter verarbeitet und sodann auf mächtigen Granitwalzen oder wassergekühlten Stahlwalzen und Reibmaschinen für den Verbrauch fertiggestellt. Die am feinsten und schmelzenden schmeckende Schokolade, wie die bekannte Riva-Schokolade, bedingt die längste Bearbeitung auf diesen Maschinen. Sinnreich gebaute Eintafelmaschinen wiegen die Schokolademassen automatisch ab, füllen sie ebenso automatisch in Formen und führen diese Formen auf endlosem Transportband in die Kühlmaschine. Die fertigen Schokoladetafeln werden sodann aus den Formen entfernt, durch eigenartige Packmaschinen mit Staniol oder geeignetem Papier eingeschlagen und zuletzt mit den bekannten Etiketten versehen.

Zuckerwarenfabrikation: Während früher der Zucker, um daraus Bonbonmasse zu gewinnen, in offenen Herdkesseln gekocht und vorbereitet wurde, hat die Firma Sobotzick, wie in allen von ihr bearbeiteten Gebieten, jede bewährte Neuheit benutzt und ihre maschinelle Anlage zeitgemäß ausgestaltet. Die jetzige Verkochung des Zuckers zu Bonbonmasse erfolgt in großen, geschlossenen Dampfkochapparaten (Vakuum). Der vorher aufgelöste Zucker wird mittels Luftpumpe den Kochapparaten zugeführt und verläßt dieselben als fertig zu verarbeitende Bonbon-

masse. Infolge der umfangreichen maschinellen Anlage auch in dieser Abteilung werden alle Arten Erfrischungs- und Hustenbonbons hergestellt. „Die feinen Fruchtbonbons mit flüssiger oder weicher Füllung, welche die Firma Sobotzick anfertigt, sind wegen ihrer hervorragenden Güte ein Sonderzweig von deren Erzeugnissen.“

Konfekte: Hervorragend erweitert und ausgebaut wurde die Fabrikation feiner und feinsten Konfekte. Auch diese geschieht fast ausnahmslos mit Sondermaschinen, wie das Gießen, Überziehen der Prallinees, Schokoladenkonfekte und Kognakbohnen usw., so daß eine Berührung mit der Hand fast völlig vermieden wird.

Sobotzicksche Honigkuchen und Kekse haben einen Weltruf. Der in gewaltigen Knetmaschinen vorbereitete maschinell ausgestochene Teig wird in Kettenöfen, von denen jeder ungefähr 12 Meter lang ist, gebacken. Die mit Honigkuchen- oder Keksteig belegten Bleche werden an einem Ende in den Ofen geschoben, auf eisernen Ketten hindurchgeführt und verlassen denselben am anderen Ende mit dem fertigen Gebäck.

Neben peinlichster Sauberkeit in allen Teilen des Betriebes wird infolge der neuzeitlichen maschinellen Anlagen das Berühren der Waren mit bloßer Hand nach Möglichkeit vermieden.

Eigene Schlosserei, Klempnerei und Kartonagenfabrikation vervollständigen dort den für uns hochinteressanten Rundgang. In der Kartonagenabteilung wurden vor den Kriegsjahren jährlich 10 000 kg Pappe zu Schachteln verarbeitet. Diese Menge würde nicht weniger als 25 Eisenbahnwaggons füllen.

Die Firma Sobotzick unterhält in Breslau seit dem Jahre 1881 eine Zweigstelle, in welcher vor dem Kriege etwa 200 Angestellte und Arbeiter beschäftigt wurden. Infolge des Krieges konnte die geplante Vergrößerung der Breslauer Niederlassung nicht durchgeführt werden.

Wir wünschen der Firma Franz Sobotzick mit dem Wiederaufbau der deutschen Industrie besten, fortschreitenden Erfolg.

Die Technik auf der Breslauer Frühjahrsmesse.

Den Vertrieb technischer Erzeugnisse auf dem Wege des Meßhandels kann man nur dann als neu und eigenartig bezeichnen, wenn man geneigt ist, die Technischen Messen wirklich als Messen anzusehen. In Wahrheit sind sie das nur zu einem geringen Teil, weil die Art der technischen Erzeugnisse

dem Wesen der Mustermesse widerspricht. Gewiß, man kann Muster von Armatur, Treibriemen, Ölen, Dichtungen, Verpackungen, Asbest- und Gummiwaren und dergleichen auf die Messe bringen und nach ihnen verkaufen, aber das alles sind doch im Grunde genommen nur Hilfsstoffe der Technik, oder

Werbedrucksachen
aller Art
Künstler-Plakate * Prospekte * Kataloge
Etiketten * Packungen * Preislisten.
wie jede Geschäftsdrucksache
Druckerei

Schenkalsky

Breslau 5
Gartenstraße 19
Fernruf Ring 2250 u 752

**Grossbetrieb für Buch- und
Steindruck**

EMU

wenn man will, Betriebsstoffe. Die technische Messe will aber mehr sein als eine Veranstaltung der sogenannten technischen Branche; sie will Optik und Mechanik, Werkzeug- und Maschinenbau, Elektrotechnik, Beheizung und Beleuchtung, Bau- und Verkehrswesen in ihren Rahmen zwingen. Dagegen ist nichts einzuwenden, jedoch kann der Produzent sich auf diesen Gebieten nicht mit Muster beteiligen, sondern er muß seine Ware selbst, seine Maschine, sein Werkzeug in natura auf die Messe bringen; die Messe wird also wieder zum Markt. Ist das der Fall, und diese Tatsache läßt sich nicht bestreiten, dann sind die Technischen Messen nichts Neues, sie bestanden längst, z. B. in der Form des Breslauer Maschinenmarktes.

Auch die Breslauer Frühjahrsmesse (vom 26. April bis 1. Mai) umfaßt nach den bisherigen Veröffentlichungen wieder eine große Anzahl von Fabrikanten und Maschinenbauern, die ihre neuesten Konstruktionen im Original vorführen werden. J. Kemna-Breslau wird wieder seine Dampfplüge und Straßenzugmaschinen zeigen, die Linke-Hofmann-Werke ihre Dieselmotoren. Zahlreich sind die Hersteller landwirtschaftlicher Maschinen vertreten, von denen wir nur einige wenige hier benennen können und zwar: Adolf Wilhelm Bruns-Berlin, Baumgarten u. Co.-Minden i. Westf., Ceres Akt.-Ges.-Liegnitz, Alfred Eversbusch u. Co.-Mannheim, Wilhelm Euler-Zahna, Bez. Halle, Eisenhüttenwerk Max R. Schmidt-Schweidnitz, Gesellschaft für Molkereifortschritte-Leipzig, Ernst Hoffmann-Hannover, Kusch u. Neumann-Breslau, Emil Mau u. Co.-Dresden, R. Mühle u. Sohn-Breslau, Gotthardt u. Kühne-Lommatzsch i. Sa., Jach u. Co.-Breslau, Maschinenfabrik Akt.-Ges., Geislingen i. Württemb., Johann Morcinek-Ratibor, Arthur Müller (Ambi)-Berlin, Mühlen- und Maschinenbaugesellschaft, Berlin, Imperial-Försterwerke, Magdeburg, Maschinenfabrik Meißen, Alpine Maschinenfabrik, Augsburg, Pretzel u. Küsters-Breslau, Anselm Possel-Breslau, Albrecht

Struchtemeier-Bielefeld, Arthur Korge-Berlin, Wipalwerk, Buttstädt i. Thür., Gebr. Körting-Hannover u. a.

Mit Transportanlagen und Feldbahnen finden wir auf der Breslauer Messe: Smoschewer u. Co.-Breslau, Hutta, G. m. b. H., Berlin; mit Baumaschinen: Emil Ahrens-Halle, Noskowski u. Jeltsch-Breslau, Richard Gustav Matthes-Magdeburg, Christian Groll-Nürnberg, Richard Raupach-Görlitz; mit Kugellagern: Erste Automatische Gußstahl- und Kugelfabrik vorm. Friedrich Fischer-Schweinfurt, Arthur Wiersig-Breslau; mit Drahtseilen: Adolf Deichsel-Hindenburg; mit Badeöfen und Badeapparaten: Junkers u. Co.-Dessau, Teschnerwerke, Coswig i. Sa., Gebr. Zielke-Breslau; mit Müllereimaschinen: L. B. Roger-Breslau; mit Präzisionsmaschinen für Spinnerei- und Webereien Pleissaer Maschinenfabrik, Pleissa i. Sa., mit Feuerungsanlagen: Deutsche Evaporator, Akt.-Ges., Berlin; mit Holzbearbeitungsmaschinen: Robert Herrmann u. Co.-Coswig i. Sa.; mit Frikationspressen: Rottmann, Rötter u. Bierl-München, mit Tiegeldruckpressen: Heinze u. Co.-Breslau, Bauchwitz u. Co.-Leipzig.

Ungemein zahlreich sind Fabrikanten und Großhändler von Werkzeugen, Werkzeugmaschinen, Armaturen, Gußteilen, technischem Zubehör, technischen Ölen, Seilerwaren, Gummiwaren elektrotechnischen Apparaten, Isolierungen, Metallwaren, Motoren, Beleuchtungs- und Beheizungsanlagen, Automobilzubehör, Kontrollkassen, orthopädischen Gliedern, Aufzügen, Installationsmaterialien, technischen Neuheiten, Metallen usw. beteiligt.

Die Breslauer Frühjahrsmesse wird auch diesmal ihren Ruf rechtfertigen als diejenige technische Veranstaltung, an der kein Fachmann und kein Interesse achtlos vorübergehen kann. In- und Ausland nehmen an ihr den lebhaftesten Anteil, wie die in großer Menge vorliegenden Anmeldungen beweisen.

Arbeitsbewertung und Export.

Von Prof. Dr.-Ing. K. Laudien, Breslau.

Das gesamte Volk ist sich darüber klar, daß wir möglichst bald zum Export übergehen müssen, um unser Wirtschaftsleben auf eine gesunde Grundlage zu stellen. Nur machen sich weite Kreise bei uns keine Vorstellung von den außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Umwälzung bei uns dem Exporteur gebracht hat. Sie glauben, daß, wie man im

Inland die Waren reißend los wird, man auch auf dem internationalen Markt verkaufen könne. Sie übersehen, daß der Warenhunger draußen auch nicht annähernd so groß ist wie der drinnen. Sie übersehen ferner vor allem aber, daß wir dort Konkurrenten haben, die nach den alten Systemen produzieren, verkaufen und liefern.

Architekt Max Daum Nachf. Baugeschäft
Breslau X, Michaelisstraße 64

Fernsprecher Ring 343 :: Begründet 1885

Hoch- u. Tiefbau-Unternehmung
Architekturatelier □ Bauten für
Industrie, Handel und Gewerbe
Um- und Erweiterungsbauten

Maurerei □ Zimmererei □ Bautischlerei □ Holzbearbeitung

Diese Verschiebung unserer Produktionsverhältnisse gegenüber dem Auslande ist in erster Linie verankert in der Verringerung der Lohnabstufung zwischen Qualitätsarbeiter und Handlanger. Es soll hier nicht erörtert werden, ob diese Gleichstellungsbestrebungen berechtigt sind oder nicht, ob sie der Anfang einer neuen besseren Zeit oder der Anfang vom Ende alles Strebens sein müssen; es soll nur festgestellt werden, inwiefern diese Gleichmacherei unsere Exportfähigkeit schädigt und damit unsere volkswirtschaftliche Stellung untergräbt.

Bei Waren, die zu einem hohen Prozentsatz Kosten für ungelernete Kräfte enthalten, wird unsere Konkurrenzfähigkeit vernichtet. Wenn ein Produkt auch nur 20 % derartige Kosten enthält und man damit rechnet, daß diese Beträge gegen die entsprechenden Bezahlungen im Auslande auf die doppelte Höhe gehoben sind, so stehen wir schon aus diesem Grunde um 20% im Produktionspreise hinter dem ausländischen Konkurrenten zurück. Nun soll nicht vergessen werden, daß ein großer Teil der Exportwaren Qualitätswaren waren und daß überhaupt das ganze Exportgeschäft sich auf dem Verkauf stets hochwertiger Waren aufgebaut hat. Aber darum bleibt diese Erschwerung des Exportgeschäftes dennoch für viele Dinge bestehen.

Diese Hebung der Löhne der ungelerten Kräfte hat aber noch eine andere Wirkung, eine mittelbare, welche die Verkaufskraft nach dem Auslande einträchtigt. Der Inlandsverbrauch an Arbeitsleistung wird sich jetzt immer mehr darauf einstellen müssen, hochwertige Kräfte zu binden. Es kann schließlich keinem Arbeitgeber verdacht werden, wenn er sich — bei gesetzlicher Festlegung der gleichen oder fast gleichen Bezahlung für gelernte und für ungelernete Kräfte — seine Privatarbeiten durch einen gelernten Mann ausführen läßt. Wir können, um ein Beispiel aus dem Gebiete der Elektrizitätsversorgung heranzuziehen, es keinem Elektrizitätswerke übelnehmen, wenn es sich neue selbstkassierende oder gar selbstquittierende Zähler aufstellt und durch die Bestellung auf diese Feinarbeitsstücke hochwertige Arbeiterkräfte für sich bindet, wenn es damit soviel an Ablesekosten, d. h. an Kosten für ungelernete Arbeiter spart, daß sich ein Plus ergibt. Es rechnet rein wirtschaftlich und hat seinen Vorteil dabei. Daß es der Allgemeinheit einen ungeheuren Schaden zufügt,

daß es unsere Exportindustrie hemmt, das wird dem Leiter des Werkes erst gar nicht in den Sinn kommen.

Zum Zweiten. Kein deutscher Verkäufer kann heute ein Geschäft abschließen zum festen Preise. Er muß immer gewärtig sein, daß irgend ein Tarifbruch einsetzt und daß die Löhne sich für die schon verkaufte Ware um so und so viel Prozent erhöhen. Er kann nur „freibleibend“ verkaufen, oder er muß — und das kommt einem Spekulationsspiel sehr nahe — zu einem Preise abschließen, der weit über dem Gestehungspreise liegt. Gerade das, was die Arbeiterschaft mit Recht abbauen wollte, die übergroßen Aufschläge, werden wirtschaftlich berechtigt, sobald die Unsicherheit einsetzt. Es ist aber auch noch ein zweiter Ausweg. Der Verkäufer verhandelt nur die Ware, die schon fertig liegt, deren Gestehungspreis also unverrückbar ist. Auch das ist volkswirtschaftlich nicht erwünscht, auch das schädigt unsere Konkurrenzfähigkeit. Denn nun kommt auf die Ware der Kapitalzins herauf. Es wird also gerade das gehindert, was man als günstigstes Geschäftsprinzip ansieht: das Produzieren und Verkaufen Zug auf Zug, ohne Zwischenlagerung und Verteuerung durch Zinsaufschläge.

Nun hat im Inlande vielfach schon die Bewegung für die Mehrausnutzung der relativ billigen Kräfte, d. h. der hochwertigen an Stelle der geringerwertigen, eingesetzt. Aber diese Bewegung hat immer noch nicht den Grad erreicht, den die am billigsten — d. h. im Vergleich mit den gleichartigen Kräften des Auslands am billigsten — arbeitenden Kräfte erwarteten. Man zieht auch heute die Geistesarbeiter noch lange nicht in dem Maße zu, als die wirtschaftliche Verschiebung angezeigt erscheinen läßt. Auch heute noch läßt sich der Landwirt eine Anlage bauen, ohne einen Spezialfachmann, einen unabhängigen, vorher zu befragen. Noch heute schließen Einzelne Verträge ab, ohne sich durch Fachleute über die juristischen wie technischen Einzelheiten genau beraten zu haben. Es hinkt die ganze Entwicklung zur besseren Ausnutzung der Geistesarbeiter nach. Nur durch die gesteigerte Geistesarbeit werden wir aber überhaupt einmal in die Lage kommen, ein Aufleben unseres Wirtschaftslebens zu erzwingen. Denn bis uns unsere alte Waffe — der vorbildliche Fleiß unserer Arbeiterschaft — nachwächst, werden wohl noch Jahrzehnte vergehen.

Messe-Nachrichten.

Breslauer Frühjahrsmesse.

Nachdem der Reichskommissar für Ein- und Ausfuhrbewilligungen es für unmöglich erklärt hat,

sich durch Kommissare auf der Breslauer Messe vertreten zu lassen, wird Dr. Haßbacher, der Berliner Vertreter der Breslauer und schlesischen



Breslauer Union Brauerei

Die vorzüglichen Biere

Union hell · Union Echtes · Reformbier

trinkt man in den Ausschanklokalen der Brauerei

Zoologischer Garten /// Konzerthaus Wappenhof
Terrassenrestaurant Oderschloßchen // Lindenpark
Oderrestaurant Wilhelmshafen / Konzerth. Siegfried u. Wartburg
Vincenzhaus / Kaffeehaus Pirscham / Birkenwäldchen / Wollin's
Festsäle (Frankfurter Straße) / Kaffeehaus Bartheln
Radrennbahn Grüneiche

Apollosäle (Herdainstr.) / Alt-Breslau (Ring) / Eldorado (Promenade) / Waidmannsruh (Oswitz) / Gesellschaftshaus Gräbschen (Hopf & Görke) / Jägerhof (Gräbschener Str.) / Baudach's Festsäle (Frankfurter Str.)

Handelskammern, während der Messe im Büro der Gesellschaft anwesend sein, um Auskünfte über Ein- und Ausfuhrfragen zu erteilen.

Auf dringende Vorstellungen der Messgesellschaft hat der Eisenbahnminister verfügt, daß der Eisenbahnverkehr nach Breslau am Sonntag, den 25. April, in gleicher Weise wie an den Werktagen aufrecht erhalten werden soll; der Minister hat sich ferner mit den sächsischen Behörden in Verbindung gesetzt, um eine Verbesserung des Verkehrs mit Mitteleuropa, namentlich Leipzig, Halle, Dresden, während der Meßwoche herbeizuführen. In Betracht kommen namentlich die D-Züge Dresden 119/20 und Halle D 105/6.

Das Verkehrsamt der Stadt Breslau

gibt folgendes bekannt:

Auf unsere Veranlassung will die Kraftverkehrsgesellschaft Schlesien während der Messetage von Sonntag, den 25. April, an eine regel-

mäßige Verbindung mit Autobussen zwischen dem Messeplatz und dem Zobten einrichten, und zwar in Verbindung mit einer Rundfahrt um den Zobten. Die Abfahrt soll täglich um 1½ Uhr mittags vom Messegelände aus erfolgen. Die Autobusse fahren über Zobten bis Tampadel. Von dort wird eine Bergwanderung gemacht und abends wird von Rosalienthal aus die Rückfahrt mit den Autobussen nach Breslau angetreten, so daß man etwa um 9 Uhr abends wieder in Breslau anlangt.

Rundflüge während der Messe.

Auf Veranlassung des Fremdenverkehrsvereins Breslau wird die Deutsche Luft-Reederei, Berlin, während der Breslauer Frühjahrmesse ein modernes Verkehrsflugzeug auf dem Flugplatze Gandau stationieren. Dieses Flugzeug soll täglich Rundflüge über die Stadt und die nähere Umgebung ausführen. Nähere Auskunft gibt das Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie (Paketfahrt) Schweidnitzer Stadtgraben 13.

Verkehrswesen.

a) Inland.

Weitere Ausfuhrverbote. In Ergänzung des Ausfuhrverbots für Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge (Waren des 18. Abschnitts des Zolltarifs) vom 5. Februar 1920 wird die Ausfuhr einer Reihe weiterer Waren ohne besondere Bewilli-

gung verboten. Es handelt sich hierbei um Sendungen von Einzelteilen gewisser Maschinen, die bisher bei Einzelsendungen bis zum Gewicht von 25 Kilo ausfuhrfrei waren, sowie um sämtliche bisher noch ausfuhrfreie Fahrzeuge. Für die neuerdings unter

Kunstgewerbliche Werkstätten

„HEJO“

Künstlerische Leitung: HERBERT JOPKE / Geschäftsleitung: GEORG GRIESDORF
Breslau 5, Freiburger Str. 42 / Fernsprecher: Amt Ring 3444

Plastiken	Teepuppen	Stickereien	Konfektion	Batiken
Vitrinenpuppen Majoliken Holzplastiken Stickereien	Kaffeepuppen	Pompadour Theaterbeutel Teewärmer Kaffeewärmer Kissen	Blusen Kleider Pychama	Wachsbatik Wickelbatik Krawatten, Schlipse Taschentücher, Decken

Bemalte und bedruckte Stoffe, Lampenschirme, bemaltes Porzellan, Hutkartons, Bonbonieren

Zur Messe: Saal 25, Stand 662

SÜSSMANN & WEISS

Fabrik für Herren- u. Knabenbekleidung

Moderne Stoffe ständig am Lager

BRESLAU I

Karlsplatz 3 III (Fahrstuhlbenützung)

Ausfuhrverbot gestellten Fahrzeuge erteilt Ausfuhrbewilligungen die „Außenhandelsstelle für die Fahrzeugindustrie in Berlin W. 8, Unter den Linden 1“. Ausfuhrbewilligungen für die übrigen neu unter Ausfuhrverbot gestellten Waren des Abschnitts 18 A des Zolltarifs werden erteilt von der „Zentralstelle für Ausfuhrbewilligungen in der Maschinenindustrie, Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 3“.

Ausgedehnt wird ferner das in der Bekanntmachung vom 20. Februar 1920 erlassene Ausfuhrverbot von unedlen Metallen und Waren daraus außer Eisen (Waren des Unterabschnitts 17 B—H des Zolltarifs) auf die nachstehend bezeichneten Waren dieser Unterabschnitte: Stereotypplatten, Klischees (853a), Kunstguß- und andere feine Bleiwaren (854c), feine Zinkwaren (859b), Bilderklichees (874 b), Rosenkränze aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle (885 b), unechtes Blattgold (886), Zellenschmelzarbeiten (887), Blankscheite (889), Draht aus unedlen Metallen für andere als elektrotechnische Zwecke (890 b), Gas- und Wassermesser (891k), Sicherheitslampen für Bergwerke, Sicherheitsnadeln. Hierfür erteilt Ausfuhrbewilligungen die „Zentralstelle für die Ausfuhrbewilligungen in der Maschinenindustrie, Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 3“.

Ferner fällt jetzt unter das Ausfuhrverbot Blattaluminium (Ziffer 849 des Statistischen Warenverzeichnisses), für das der „Metallwirtschaftsbund, Berlin W., Potsdamer Straße 50/51,“ Ausfuhrbewilligungen erteilt.

Endlich wird in Ergänzung des Ausfuhrverbots gemäß der Bekanntmachung vom 4. September und 23. Dezember 1919 für Erzeugnisse ganz oder teilweise aus Flachs, Ramie, Hanf, Jute und Seilerfasern von Manila und Sisalhanf dieses auch auf diejenigen Waren aus dem Gebiete der Bastfasern ausgedehnt, die bisher davon noch nicht erfaßt waren. Über Ausfuhranträge entscheidet die „Reichsstelle für Textilwirtschaft, Auslandsabteilung, Berlin W. 8, Jägerstraße 19“. Die Anträge sind gemäß der vom Bastfaserhauptausschuß erlassenen Bekanntmachung vom 18. Dezember 1919 („Reichsanzeiger“ Nr. 293) bei den jeweils zuständigen Reichswirtschaftsstellen einzureichen.

Neue Preise und Lieferungsbedingungen für Hartfaserfabrikate. Der Ausschuß der Reichswirtschaftsstelle für Hartfaser hat mit sofortiger Wirkung die Herausgabe einer neuen Richtpreisliste — Nr. 3 — genehmigt. Diese sieht eine Preiserhöhung um 17 % pro Kilogramm auf die bisherige Liste Nr. 2 vor. Die in Frage kommenden Betriebe haben den statistischen Nachweis auf Verlangen der Reichswirtschaftsstelle zu führen, daß sie zur Forderung dieser

erhöhten Verkaufspreise auf Grund ihrer Abschlüsse, größerer Devisenkäufe usw. berechtigt sind.

Eine weitere Erhöhung der Verkaufspreise kann auf Antrag dann bewilligt werden, wenn die betreffende Firma nachweist, daß ihre Rohstoffpreise unter Berücksichtigung eines angemessenen Gewinnes eine Überschreitung der wie vorstehend beschlossenen Richtpreise erfordern.

Für Fabrikate aus Weichfaser gelten die bisherigen Preise der Liste Nr. 2, erhöht um je 16,60 % per Fabrikatkilo.

Die Preise verstehen sich ohne jeden Abzug netto Kasse. Zahlung hat bei Rechnungsempfang zu erfolgen.

Lieferung erfolgt frei Bahnstation des Lieferanten. Für Preis und Lieferzeit von Aufträgen oder für deren Ausführbarkeit überhaupt wird bis zur Rückkehr geordneter Verhältnisse im Rohstoffbezug, in der Herstellung und den Währungsverhältnissen keinerlei Verbindlichkeit übernommen, auch dann nicht, wenn Aufträge bestätigt oder Teillieferungen schon erfolgt sein sollten. Mit diesen Änderungen hat sich die Reichswirtschaftsstelle für Hartfaser einverstanden erklärt.

Abbau der Altlederbewirtschaftung.

Nach den bisher geltenden Bestimmungen ist Altschuhwerk und Altleder für das gesamte Reichsgebiet beschlagnahmt. Der Handel damit ist verboten und die Bewirtschaftung den Kommunalverbänden bzw. der Altleder-Verwertungsstelle G. m. b. H. vorbehalten. Bei dem ständig geringer werdenden Anfall an Altmaterial wurde die Bewirtschaftung für eine Anzahl von Kommunalverbänden, insbesondere in ländlichen Gegenden, immer unlohnender, so daß einige Annahmestellen für Altschuhwerk usw. aufgelöst werden mußten. Andere Kommunalverbände, besonders viele Großstädte, legen auf die Weiterbewirtschaftung noch heute Gewicht. Sie wollen das Altschuhwerk nicht der unvermeidlichen preissteigernden Wirkung des freien Handels aussetzen und nicht eine der wenigen Quellen verstopfen, aus denen ihnen billiges Fußbekleidungsmaterial zufließt.

Die Reichsstelle für Schuhversorgung hat diesen verschiedenenartigen Bedürfnissen in einer neuen Bekanntmachung vom 18. Februar 1920 Rechnung getragen. Sie hat den Kommunalverbänden die Ermächtigung erteilt, selbständig für ihren Bezirk Altschuhwerk und Altleder freizugeben und den Handel damit zu gestatten. Nur für getragenes Militärschuhwerk und die sonstigen aus in- und ausländischen Heeresbeständen stammenden Heeresgüter bleiben die bisherigen Bestimmungen in Kraft. Die Be-

kanntmachung lehnt sich an die von der Reichsbekleidungsstelle über die Altkleiderbewirtschaftung bereits im vorigen Jahre erlassene Bekanntmachung an. Auch das Verbot, Altschuhwerk und Altleder zu inserieren, ist nunmehr aufgehoben und nur noch hinsichtlich des Militärschuhwerks und der Heeresgüter aus Leder aufrechterhalten.

Unerlaubte Ausfuhr von Holz. Eine Anfrage aus der Nationalversammlung hebt hervor, daß bedeutende Holzmengen aus dem besetzten Gebiet ins Ausland verschoben werden. Hierdurch wird nicht allein der einheimische Bedarf gefährdet, sondern

auch eine sprunghafte Höherentwicklung der Preise hervorgerufen.

In seiner Antwort betont der Reichswirtschaftsminister, daß hinsichtlich der unerlaubten Ausfuhr eine Besserung zu erwarten ist. Seit kurzem ist die Verordnung über Sondergerichte gegen Schleichhandel und Preistreiberei auch im besetzten Gebiet in Kraft getreten. Nach dieser Verordnung gehört Brenn- und Nutzholz jeder Art zu den lebenswichtigen Gegenständen, deren Ausfuhr besonders schweren Strafen unterliegt. Inzwischen wurden schon große Holztransporte durch die deutschen Zollbeamten aufgehalten. Es besteht jetzt die Möglichkeit, eine genaue Kontrolle auszuüben.

b) Ausland.

Die Holzausfuhr.

Eine neue große Holzaustragsgesellschaft soll angeblich auf Anregung des Ministeriums des Äußern mit einem Aktienkapital von 50 Millionen Kronen begründet werden. Sie soll nach dem Muster der Zuckerkredittransaktion durch Holzexport Kredite erwerben. Den Aktionären soll eine höchstens 5 Proz. Dividende garantiert werden; von der Superdividende erhält das Bankkonsortium, welches die Gesellschaft gründet, zwei Fünftel und der Staat drei Fünftel. Die Organisation der Holzaustragsgesellschaften durch die jetzigen Gesellschaften durchgeführt werden.

Erhöhung der Eisenpreise.

Infolge der Erhöhung der Preise von Koks und Kohle, ferner der Arbeiterlöhne und der Gebühren

für die Verwendung der Schlepplbahnen sowie der neuen Forderung der Bergleute in den Kohlen- und Erzwerken und der Verteuerung der Hilfsstoffe wurden die Eisenpreise vom 1. Februar an beträchtlich erhöht.

Verbot der Eisenausfuhr.

Die Not an Eisen wird in zwei bis drei Monaten in allen Betrieben ein kritisches Stadium erreichen, wenn nicht entsprechend eingeschritten wird. Deshalb soll der Eisenexport aus der Republik verboten werden.

Der Hopfenexport.

In den letzten vier Monaten des abgelaufenen Jahres wurde Hopfen für 200 Millionen Kronen in Länder mit guter Valuta ausgeführt. Der jetzige Exportpreis beträgt 625 französische Francs.

Kleine Mitteilungen.

Aufgelöste Kriegsgesellschaften. Bekanntlich wird mit den noch bestehenden Kriegsgesellschaften energisch aufgeräumt, soweit ihre Fortdauer nicht mit Rücksicht auf die zurzeit noch nicht völlig entbehrliche Zwangsbewirtschaftung notwendig ist. Eine große Anzahl von ihnen ist bereits zur Liquidation gebracht. Bei einem Teil dieser Gesellschaften ist die Liquidation inzwischen soweit vorgeschritten, daß nur noch Abrechnungsarbeiten in Frage kommen. Die Dienstaufsicht über diese Gesellschaften ist infolgedessen, da sie keinerlei bewirtschaftende Tätigkeit mehr ausüben, vom Reichswirtschaftsministerium auf das Reichsschatzministerium übergegangen. Es handelt sich um folgende Gesellschaften:

1. Reichserstengesellschaft m. b. H. in Liqu., Berlin;
2. Reichshülsefruchtgesellschaft m. b. H. in Liqu., Berlin;
3. Haferverkaufsgesellschaft m. b. H. in Liqu., Berlin;
4. Tabakverwertungsgesellschaft m. b. H. in Liqu., Berlin;

5. Deutsche Rohhaut-Aktiengesellschaft in Liqu., Berlin
6. Ersatzsohlen-Gesellschaft m. b. H. in Lipp., Berlin;
7. Sattlerledergesellschaft m. b. H. in Liqu., Berlin;
8. Reichsholzverteilungsstelle für Fußbekleidung, Eingetragene Genossenschaft m. b. H. in Liqu., München;
9. Reichsstelle für Papierholz G. m. b. H. in Liqu., Berlin;
10. Papierholzbeschaffungsstelle G. m. b. H. in Liqu. Berlin;
11. Kriegsausschuß der Rohpappen- und Dachpappenindustrie G. m. b. H. in Liqu., Berlin;
12. Kriegsausgleichsstelle für Dachpappenteer G. m. b. H. in Liqu., Berlin;
13. Kautschukabrechnungsstelle in Berlin;
14. Reichssackstelle, Geschäftsabteilung G. m. b. H. in Liqu., Berlin;
15. Kammwoll-Aktiengesellschaft in Liqu., Berlin;
16. Hanflieferungs-G. m. b. H. in Liqu., Berlin;
17. Bastfasereinkaufsgesellschaft m. b. H., Berlin;



Lokomotiven
aller Spurweiten und Arten
Dampflokotiven
elektrische und feuerlose Lokomotiven
Kleinbahn- und Feldbahn-Lokomotiven

Waggons
aller Spurweiten
Zieh- Selbstentlader
Kippwagen, Spezialwagen
Strassenbahnwagen

Bergwerksmaschinen
bis zu den höchsten Leistungen
Fördermaschinen / Förderhaspel
Kompressoren/Wasserhaltungen
Gebläsemaschinen

Dieselmotoren
in Original-Bauart
von 25 P. S. an
aufwärts

LINKE-HOFMANNWERKE

8500 ARBEITER

Auf der
Breslauer Messe
Jahrhunderthalle
Außenring links,
Stand 8

790

BRESLAU
CULNEN FELD

18. Kriegsgesellschaft für Teichfischverwertung G. m. b. H. in Ligu., Berlin;
19. Reichstextil-Aktiengesellschaft in Ligu. als Geschäftsabteilung der Reichsfaß-Stelle.

Einen wesentlich anderen Charakter als die aufgelösten Kriegsgesellschaften haben die in letzter Zeit durch Neugründung oder Umwandlung entstandenen Selbstverwaltungskörper der Industrie, insbesondere die Reichswirtschaftsstellen, Außenhandelsstellen usw. Diese Neubildungen werden zwar gelegentlich von nicht genügend unterrichteten Personen mit den Kriegsorganisationen verwechselt, haben aber nichts gemein mit diesen straff organisierten Organisationen, welche die Wirtschaft des Krieges hervorbrachte. Sie verwalten sich vielmehr selbst und unter eigener Verantwortung. Nur in Ausnahmefällen greift das Reichswirtschaftsministerium als Hüterin des

wirtschaftlichen Lebens ein, wenn es im Interesse der Allgemeinheit geboten erscheint. In keinem Fall besteht eine Verantwortung des Reichswirtschaftsministeriums oder einer anderen Behörde für die Geschäftsführung bei diesen Stellen.

Eisenpreise. Der Deutsche Stahlbund in Düsseldorf hat wegen des am 1. März um 18,30 *M* erhöhten Kohlenpreises vom gleichen Zeitpunkt ab auch seine Eisenpreise um 65 *M* je Tonne heraufgesetzt. Die Zustimmung des Reichswirtschaftsministers mußte diesem Beschluß versagt werden, weil der Unterschied zwischen den vom Reichswirtschaftsministerium ab 1. Februar festgesetzten Preisen und den durch den Stahlbund erhobenen Preisen noch auszugleichen war. Außerdem ließ die Valutabesserung vor dem 13. März eher eine Herabsetzung als eine Erhöhung der Eisenpreise gerechtfertigt erscheinen.

Neuheiten!**Neuheiten!**

BOEHM & GÜNTHER,
BRESLAU 13, Viktoriastraße Nr. 105

Großhandel Fabrikation Export

Große Posten bald und laufend lieferbar von:
Rohrmanns Patent-Klappmöbel, gußeis. eml. Geschirre, eml. Geschirre, Lackierwaren, Eisenkurzwaren, Holzwaren, Gummiwaren, Gaskocher, Plätteisen, Pauls Haushaltungsmasch., Gartengeräte, mess. Kessel, all. Geschirre, Klappwagen, Leitern, Plättbretter usw.

Zur Messe:
Jahrhunderthalle, Außenring, links vom Haupteingang, **Stand 84**

Gegr. 1850

Gegr. 1850

Johann Müller
Ohlauer Str. 1/2

*
Uhren, Furnituren

Schmuckwaren

Ketten

Werkzeuge engros

Lagerbesuch lohnend

Gegr. 1850

Gegr. 1850

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Hutten G. m. b. H. bei, den wir der besonderen Beachtung unserer Leser empfehlen

Glas * Porzellan * Steingut

En gros

Export

Musterausstellung: Gräbschener Str. 191/3

Straßenbahnverbindung: Linie 10 bis Brauerei Hopf & Görcke

• Schlesische Keramik G. m. H., Breslau 24

Gräbschener Straße 191/3

Luise Summa, Breslau I

Fernruf 7033, Seilerwaren-Großhandlung, Karlstr. 7
Ständig großes Lager von

Hanf- und Papierbindfäden aller Art,
Wäscheleinen, Gurten, Rouleauxschnuren
und sämtlichen Seilerwaren

Zur Messe: Pfeilerplatz 22/23, Außenring rechts

Öl- u. Drogen-Compagnie G. m. b. H.

Breslau 13

Büro: Steinstraße 17, Lager: Brüderstraße 79
Fernruf Ring 4451, Telegr.-Adr.: Öldrogen, Breslau

Großhandel in allen medizinischen und technischen
Chemikalien, Drogen, Ölen, Fetten und Bedarfsartikeln

Schmitt & Roentsch
Schreib- u. Lederwaren-
Großhandlung

BERLIN SW. 68

Alte Jacobstraße 156/157

Zur Messe:

Hotel „Weißer Adler“, Zimmer Nr. 48

Ständige Musterausstellung:

BERLIN SW. 68

Alte Jacobstraße 156/157

(Hochbahnhaltestelle: Hallesches Tor)

Ich offeriere

freibleibend ab Lager Breslau
einen größeren Posten sehr preiswerte

Beleuchtungskörper
einen Posten

Isolierrohr, Drähte u. Installationsmaterial
und nehme weitere Bestellungen entgegen

Artur Schebitz

Elektrotechnische Großhandlung

Nikolaistraße 27

— Fernruf Ring 6698 —

Schlesische Woll- und Baumwollwaren-Großhandlung

Breslau 1, Junkernstraße 10
Fernruf 1775

Lagerbesuch lohnend

Anzeigen

für die während der

Messe

erscheinenden
Ausgaben der

Messe-Zeitung

werden in der
Geschäftsstelle

Schubbrücke 84

2. Stock

entgegengenommen.

Schluß

der Anzeigen =
Annahme

Nachm. 4 Uhr

Wir können noch Aufträge annehmen für:
1500 Elektro-Bügeleisen, 3 $\frac{1}{2}$ kg,
200 „ Kochplatten, 3fach, regulierbar,
1,90 mm Durchmesser,
200 „ Kochtöpfe, Aluminium, 1 Ltr. Inh.
Beachten Sie unseren Meßstand
Jahrhunderthalle, Rundgang rechts, Platz 53/54
Krause & Co., Breslau 9.

Zahnzangen

sowie sonstige zahnärztl. u. zahntechn. Instrumente
Meßstand Jahrhunderthalle
Rundgang rechts, Platz 53/54

Krause & Co., Breslau 9
Abteilung 2 — Dental-Depot

Schnürsenkel Gummiabsätze

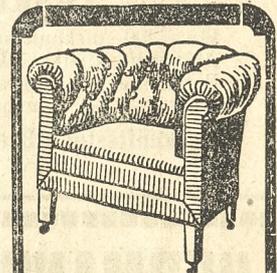
Prima Qualitäten. — Billigste Preise.

D. Liebermann
Albrechtstraße 21. Fernspr. Ohle 1737.

M. Cheimowitz

Breslau 1, Karlstr. 4/5.

Webwaren-Großhandlung
Wäsche- u. Schürzenfabrikation.



Club-Sessel
in Leder u. Gobelin
prima Ausführung

PERSER Teppiche
DEUTSCHE Teppiche
Möbelstoffe LÄUFER
GARDINEN Stores
DIWAN- u. TISCH-
DECKEN, FELLE
REISEDECKEN

* **Leipziger
&
Koessler**

Neue ⁽³⁾
Schweidn. Str. 16/17,
Nähe Tauentzienpl.

* gerichtl. beeid. Sachverst.
f. d. Ldger.-Bez. Breslau.
Übernahme von
Taxen u. Gutachten.

VICTOR COHN

Herrenkleider-Fabrik

Breslau, Reuschestraße 15

Fernsprecher Ring 7092

Gegründet 1883

Große Auswahl in Anzügen und gestreiften Hosen

Benno Hurtig

Fernsprecher Ohle 138 Breslau 1 Goldene Radegasse 19

Tuchgroßhandlung

Messestand: Halle 1, Koje 11

Kartell der **Auskunfteien** Bürgel

Etwa 300 Auskunftsstellen im In- u. Auslande.
Abonnementhefte. Einzelne Auskünfte ohne
Entnahme von Anfrageheften. Umfangreiche
Sammelberichte.

Auskunftsstelle Breslau, Reuschestr. 28 II
Fernruf Ring 11 144

HERMANN STRICKER

Zimmermeister

BAUGESCHÄFT

Fernruf Ring 900

Bau von Ausstellungsständen, Pavillons,
Hallen, Umzäunungen sowie sämtl. ins
Fach schlagenden Arbeiten, käuflich
oder leihweises Vorhalten derselben

Messe-Bauplatz:

Haupteingang links, am Historischen Ausstellungsgebäude

Bettfedern und Daunen

aus erster Hand —
in allen Preislagen
Lagerbesuch lohnend

Max Cohn, Bettfedernfabrik

Breslau 1, Kupferschmiedestr. 10. Telefon Ring 11 131

Während der Messe!

Vorführung
erstklass. Orchestrions,
elektr. Pianos, Sprechapparate

ohne Kaufzwang
in unseren
Ausstellungsräumen
Schmiedebrücke 84



Musikhaus
Wiener & Futter

Breslau 1

COHN & BIERNACKI · BRESLAU I

ALBRECHTSTRASSE 20 I · FERNRUF: AMT RING 12356

HERREN- UND JÜNGLINGS-KONFEKTION

Besseren und besten Genre · Tadellose Paßform

Anfertigung aus eingesandten Stoffen

Spezial-Abteilung für Maßanfertigung

MACHOL & HIRSCH · BRESLAU

Herren- u. Knaben-Kleiderfabrik

Brief-Adresse:
Breslau 4 Schließfach

Telegr.-Adresse:
MACHOLHIRSCH

Fernsprecher:
Ring Nr. 3062

Lagerbesuch empfohlen

Bankkonto:
Dresdner Bank
Filiale Breslau

Postscheckkonto:
Breslau 3407

Geschäftsräume: Handelsstätte Pokoyhof: Antonienstraße 2/4

Für großartigen Schlager

1a. Massen-Artikel

Vertreter gesucht.
BRUNO KRINKE, BRESLAU
Versandhaus, Sternstraße 73

Halle II, Stand 27/28

— JERCHEL & SPIELER —

Großhandlung in Mühlenfabrikaten
Landesprodukten · Kolonialwaren

Fernr. Ring 2003 BRESLAU 6 Langegasse 12/16
Postscheckkonto Breslau Nr. 972

Goerke & Hirschberg

Breslau I, Ohlauer Straße 87

Webwaren-Großhandlung

Fernsprecher Ring 4116 u. 7774
Telegr.-Adr. Goerkeberg



Hch. Bertrams

Blechröhrenfabrik

Breslau 8, Ofener Straße 29a

fabriziert als Spezialität:

Bogenkniee und Ofenrohre
mit allem Zubehör

Ferner: Blechschornsteine, Dunstrohre und
Blechrohrleitungen aller Art
und für die verschiedensten Zwecke

DR. CASSIERER & CO.
KABEL- UND GUMMIWERKE
Charlottenburg

ELEKTRO-SCHALTWERK
Göttingen

J. D. VOM BROCKE
FABRIK ELEKTROT. BEDARFSARTIKEL
Halver i. W.

Elektro-Apparate und Bedarfsartikel, Krause & Co., Breslau 9

Meßstand: Jahrhunderthalle, Rundgang rechts, Stand 53/54

Sächsische Dynamomaschinen-
und Apparatenfabrik G. m. b. H.
SPEZIALFABRIK FÜR ANLASSER
LEIPZIG

FRIEDRICH EICKMEYER
Leipzig-St.,
HEBELSCHALTER etc.

EXCELSIOR-WERK
Inh.: Rudolf Kiesewetter
FABRIK ELEKTR. MESSINSTRUMENTE
LEIPZIG

DRESDNER BANK

BERLIN

Eigenkapital 340 Millionen Mark

DRESDEN

Schlesische Niederlassungen: Breslau / Beuthen / Bunzlau / Brieg / Gleiwitz / Görlitz
Kattowitz // Königshütte // Liegnitz // Tarnowitz

DRESDNER BANK FILIALE BRESLAU

Tauentzienplatz 4/5

Tauentzienstraße 17/19

Depositenkassen:

Kasse Ring. Ecke Ring und Schweidnitzer Straße
„ A. Neue Schweidnitzer Str. 5, Ecke Gartensir.
„ B. Königsplatz 4, Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

Kasse C. Matthias-Straße 8, Ecke Rosenthaler Str.
„ D. Graupenstraße 6/10
„ E. Kaiser-Wilhelm-Str. 92/94, Ecke Goethe-Str.

Tuche

Große Auswahl sämtlicher Herrenstoffqualitäten
aus günstigen Abschlüssen

M. Kaufmann jr. Leipzig

Gegründet 1869

Muster-Ausstellung im Hause meines Vertreters

Paul Eisner, Theaterstr. 1

Fernsprecher Amt Ring 6381

Eingetragenes

Warenzeichen



„Dekam-Gemälde“

*Künstlerische Nachbildung
von Ölgemälden alter und neuer
Meister*

Auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas gerahmt

Vornehmster Ersatz für echte Ölgemälde

Eigene Rahmenfabrik

*Messlokal: Jahrhunderthalle Breslau
Neue Halle II, Koje 4*

Alfred Neumann

Strumpfwaren-Großhandlung

Am Ring, Elisabethstr. 6, 1.

Fernsprecher Ring 1446

Strickwolle



Baumwolle

Damenstrümpfe

in Macco, Flor, Baumwolle, Seide

Große Posten

Kinderstrümpfe

1—10, außergewöhnlich billig

Socken

in grau, bunt, schwarz u. Phantasie

Trikotagen

Sehr niedrige Preise

Nähgarne

Zwirne

Besuch lohnend

Geschäftszeit 8—4 Uhr

JACOB LEWY & CO., BRESLAU I

Graupenstraße 2/4 am Karlsplatz

Telephon: Amt Ring Nr. 1030

Großhandlung in Tüchern, Seiden u. Webwaren

Spezialität:

Schwarze Damassés in reicher Auswahl

Kopftücher in modernen Ausführungen

Echarpes und Cachenez

M. BERGER NACHFOLGER

Ohlauer Straße 80 Breslau Telephon Ring 2987

Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik

Ständig großes Lager in allen Artikeln der Branche

Imprägnierte Regenmäntel / Covercoat-Paletots
Seidenjackets / Kostüme / Röcke / Kindermäntel

Wintermäntel

in Flausch, Astrachan, Velours du Nord usw. usw.

Lagerbesuch sehr lohnend

HADDA
UND
SCHLESINGER
BRESLAU
KAISER-WILHELMSTR. 11.
ARCHITEKTUR
RAUMKUNST
KUNSTGEWERBE

Emanuel Graeupner

Ring 35 Breslau Ring 35

Spezialhaus für vornehme Damen-, Mädchen-
und Knaben-Bekleidung

Erstklassige Modelle

Große Werkstätten im Hause

Curt Kabisch

Farbenfabrik
Leipzig

Brandenburger Str. 22 Fernsprecher Nr. 18 072
Eigenes Anschlußgleis
Auszeichnung Leipzig 1913:



— Golden-Medaille —

Fabrikation
der

Kabisch=Stoff=Farben

— die Marke der Kenner —
in der Negerpackung.



für die Hausfärberei
zum Färben aller Stoffe, wie Wolle, Halbwole,
Baumwolle, Leinen, Seide, Halbseide usw.

Vertreter: Andersch & Chudy, Breslau 2,
Fernsprecher: Ring 11487

Zur Frühjahrsmesse: Jahrhunderthalle, **Koje 5**

Möbelstoffe · Teppiche
Gardinen

Stores · Bettdecken

*

Winkler & Pfeiffer

Hummeri 41 · Altbüßerohle 29

HEILBORN & Co.

Breslau I, Karlstr. 38

Webwaren-Großhandlung

✱

Fernsprecher Ring 4123



C. LEWIN, BRESLAU V

Fernsprecher Ring 7583-7588 Gartenstraße 7 Telegrammadr.: Celewin Breslau

Delzkonfektion * Rauchwaren

Erstes Haus der Branche.

Aparte Modelle in erstklassiger Verarbeitung.

Auf der diesjährigen Neuheiten-Ausstellung in Leipzig wiederholt prämiert.

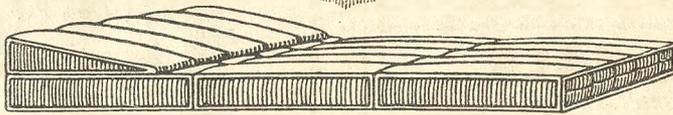
Lagerbesuch empfehlenswert.

Zur Messe: Ausstellungsgebäude Stand 50/51.

Silesia-Zellen-Matratze

Größe Haltbarkeit statt Heftstiche proffelnärze

Garnierte
Matratzen



Fasson-
Matratzen

Silesia Matratzenfabrik Breslau 9

Leistungsfähigste Fabrik des Ostens

REGISTRIERKASSEN

sowie Kontrollkassen eigenen Fabrikats

BÜROMASCHINEN

jeder Art, ebenso sämtlichen Kassen und
Büromaschinen-Zubehör empfehlen
preiswert und in bester Güte

SIEWERT & HANNICH, Kassenfabrik

Bahnhofstr. 35 Beuthen OS. Bahnhofstr. 35

Zweiggesch.: Breslau XI, Reuschestr. 36 Tel. R. 12428

Umarbeitung von Registrierkassen in
10fach evtl. 100fach größere Leistungen

Besuchen Sie unseren Meßstand
Jahrhunderthalle im Osteingang, Platz 145 D

„Archimedes“

Aktien-Gesellschaft für Stahl- u. Eisen-Industrie

Berlin SW. • Schmiedefeld • Breslau 3
bei Breslau

liefert alle Arten

Schrauben und Muttern
schwarz, verzinkt, blank bearbeitet
Nieten, Spannschlösser,
Isolatorenstützen usw.

in bester Qualität und sauberster Ausführung.

Keffel

Fabrikate

Ledertuche
Kunstleder
Wachstuche
Tischlinoleum
Tischdecken
Wandbekleidungsstoffe

Hauptvertriebsstellen:

Keffel & Meinel

G. m. b. H.

Leipzig, Augustusplatz 1

für Freistaat Sachsen, Provinz Sachsen, Braunschweig, Hannover,
Thüringen, Bayern, Württemberg, Baden, Rheinpfalz.

Eduard Keffel & Co.,

G. m. b. H.
Breslau, Junkernstr. 41-43

für Schlesien und Posen.

Edmund Meinel,

Berlin C. 19
Neue Grünstr. 31
für Brandenburg, Pommern, Ost- und Westpreußen, Oldenburg,
Schleswig-Holstein, Mecklenburg und Hansa-Städte

Hans Schilling,

Cöln a. Rh.,
Kaiser-Wilhelm-Ring 1
für Rheinland und Westfalen.

Breslauer Faß- u. Parkettfabrik

Louis Heine

Breslau-Kleinburg

Äußere Lohestraße

Abteilung I:

Mechanische Faßfabrik

Abteilung II:

Parkettfabrik, Parkettverlegung

Fernruf Ring 3641 u. 5500

Draht: Heine, Breslau 18

Empfehle
schwarze Holzperlenfransen
 Besätze Rüschen

R. CONRAD, Posamentenfabrik
 Breslau I, Herrenstraße 5 — Fernsprecher Ring 10134

BRUNO FALK

Pharmac. und kosmet. Erzeugnisse
 Berlin W. 15, Kurfürstendamm 56

Spezial-Präparate der
Hohenzollern-Apotheke, Berlin

Ausstellung: Jahrhunderthalle, Kuppelraum links,
 Platz 106—109

EIBENSTOCKER SCHMIRGELWERKE

Eibenstock i. Sa.

Spezialwerk für

Schmirgel f. Mühlenbau u. Mühlsteine
 Schmirgel für alle Schleifzwecke
 Hochleistungs-Schleifscheiben aus
 Korund, bei Weißglühhitze gebrannt

„NEUEICHE“ das Modeholz

zur Breslauer Messe im Kuppel-
 raum Jahrhunderthalle Stand **11**

KNORR & Co. Breslau X
 Weißburgerstraße 6

Boote u. Kähne

für Teich-, Jagd- u. Fischereibedarf

OTTO MÜSSIG

Boots- u. Schiffsbaumeister, Breslau X, Weinstr. 63
 Telephon 8906 u. 955. Werft: Verl. Niedergasse, Umgehungskaanal

Geschenke

meist Seimackkunst

Kunstgewerbehaus Schlesien, Breslau I, Junkerstraße 9

Joseph Ksoll, Breslau

Fernsprecher: Amt Ring Nr. 6660

Fleischmühlen

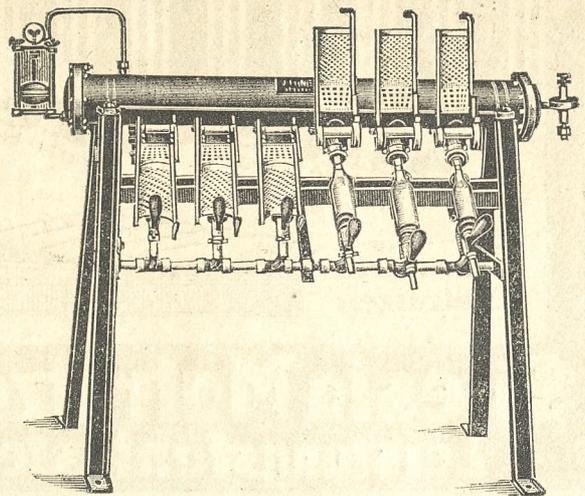
Spezialität: Patent-Fleischmühle „Siegerin“

Zur Messe in Breslau: Stand 64 a
 Verbindungsgang nach den Terrassensälen (Nordeingang)

G. SCHÖNFELDER,

Inh. R. Beier, Ingenieur,
 VI, Westendstraße 21/23,
 Telefon Ring 2399

Älteste Brückenwaagenfabrik Schlesiens, gegr. 1827
 liefert Waagen jeder Bauart in den modernsten Aus-
 führungen und bis zu den größten Dimensionen.



G. Illner, G. m. b. H.,
Breslau 8,

Klosterstr. 105

Mineralwasser - Apparate Abfüllmaschinen

Wir bitten, unser Lager
 Klosterstr. 105 zu besichtigen

Gegründet 1854

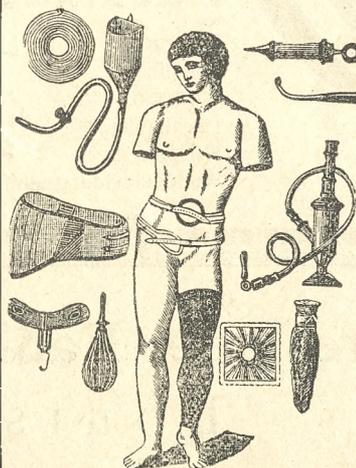
Telefon Ring 1988

Kunstverlag Erich Hoffmann

Breslau 6 Fischergasse 7

Spezialfabrik für gerahmte Bilder

□ Großhandlung für □
 Stein-, Licht-, Oel- u. Farbendrucke



Dresdner
 Gummiwaren-
 Manufaktur

Wilhelm Buschow
 Dresden A 20

◆
 Gummiwaren
 Sanitätsartikel

◆
 Ausstellung:
 Neue Halle II, Std. 20-22

Pyjamas

für Damen und Herren zur Messe in Breslau
 Ausstellungsgebäude, Saal 24, links

M. A. Scherff.

Levy & Kaplan

Breslau I, Karlstraße 10¹¹

Telefon Ring 561

Großhandlung für

Garne — Kurzwaren — Besatzartikel

Spezialität: Haarschmuck, Bijouterie

J. & A. LANGSTADT

Breslau I

Ohlauer Straße Nr. 66
am Christophoriplatz

Leinen- und Baumwollwaren engros

Große Auswahl
in Züchen, Inletts, Wäsche,
Schürzen, Kleiderstoffen, Voils

Lagerbesuch unbedingt lohnend

Karl Halisch & Co.

Breslau I

Nikolaistraße 65/68

liefern

erstklassige Maschinen, Motoren
Zylinderöle und Maschinenfette

Bohrpaste

goldgelb und weiß, hochschäumend, eigene Fabrikation

A. Büttner Ratibor

Fabrik
kosm. Artikel

Zahnpulver, Gesichtspuder
Schampun, Veilchen-Kleie
Kopf- und Mundwasser

Zahnschmerz-Problem gelöst durch meine Zahntinktur Fredol

Breslauer Messe: Jahrhunderthalle, Nordeingang

Heinrich Manderla, Breslau

Buch- und Devotionalien-Großhandlung

Spezialitäten: Gebetbücher, Gesangbücher, Devotionalien aller Art
Diverse Literatur

Ausstellungsraum: Gallestrasse 27

Expedition und Teillager: Gallestrasse 9,

Elektrische Linie 6, Haltestelle Herdainstr.

2. Lager: Yorckstrasse 44

Den polnischen Besuchern empfehle ich mein reichhaltiges Lager
in polnischen Gebetbüchern mit Krakauer Appreparationen

Sie suchen nicht

umsonst, wenn Sie wegen

Stahlwaren, Aluminium

unseren Vertreter im Hotel du Nord aufsuchen.
Inserat im Katalog.

Einfuhr Ausfuhr

ALFRED SACHS, Breslau 18,

Menzelstraße 67

Fernruf Ring 3616 und 4490

Kuppelraum rechts Koje 45

OSCAR PRESS & CO.

Tuchversandhaus

Breslau I

Fernspr. Ring: 5396

Neuheiten
in:
Herrenstoffen
für die feine
Maßschneiderei

Ausstellungsraum:

Junkernstr. 33/35.

GEBR. FRIEDENTHAL

Tuchlager

Ring 18 * BRESLAU * Ring 18

Geschäftszeit während der Messe: 8^o V. bis 4^o N.

Damenkonfektion

in allen Genres

**Astrachan • Breitschwanz
Krimmer • Flausch
Kindersachen usw.**

Infolge
rechtzeitigen, günstigen Einkaufs bieten wir
sehr vorteilhafte Kaufgelegenheit.
Wir unterhalten infolge Platzschwierigkeiten
keinen Messestand, halten vielmehr unsere
gesamte Kollektion
in unseren bequem zu erreichenden Geschäfts-
räumen (vom Meßplatz Linie 1, 1E, 21, 21E)

RING 58

(Fahrstuhl) Naschmarktseite
bereit

Cassel & Goldberg

Fernsprecher Ring 11960

Engros **KRANZ & CO.** Export

Berlin NO.43, Meyerbeerstr. 14

Messe: Jahrhunderthalle Kuppelraum links, Stand 112-116

Hersteller der „**POLDY**“-Präparate
sowie sämtlicher kosmetischen Artikel.



Poldy-Duft-Pliole
Nervenstärkende Bäder

Poldy-Krem
Das Schönheitsmittel
für die Haut

Poldy-Gesichtspflege
Moderne Gesichtspflege

Poldy-Zahnpasta
Für Alt und Jung

Ges. gesch. Nr. 717 876

Ärztlich begutachtet. **POLDY** Ärztlich begutachtet.

Ferner Ausstellung der Firma
Otto Sussmann, G. m. b. H., Berlin C. 2
Seiden und Baumwollwaren

Fabrikationsabteilung für Strumpfbänder

Verkaufs-Ausstellung von

Walfisch Shampoo
Nuß-Kleie
Duft-Puder
sowie sämtlicher Präparate

Pelzer's Parfümerien
Crème Pelzer
Eau de Cologne Pelzer
sowie sämtlicher Parfümerien

JOSEF FREIWALD, Breslau I

Reuschestrasse 60/61 (Fahrstuhl)

Arbeiter-Kleidung / Wäsche- und Schürzenfabrikation

Webwaren-Grosshandlung

z. Zt. großes Lager

Abtl. I: Jagdtuch- und Zwirnjoppen, Zwirn-, Leder- und Stoffhosen, Hemden, Schürzen

Abtl. II: Züchen, Inletts, Oxfords, Waterschürzen, Hemdentuch, Lakenleinen,
Kleider- und Schürzendruck, Velour, Flanelle, Hosenzeuge

Lagerbesuch lohnend

RING & LANDSBERGER

TELEFON RING 2087

BRESLAU 3

BERLINERPLATZ 1^B

Fabrikation und Großhandlung

in

SCHUHWAREN EINLEGESOHNEN SCHUH-BEDARFSARTIKELN

Josef Salomon

Breslau I

Nikolaistraße 18/19

Telefon Ohle 395

Kurz-, Weiß-, Wollwaren-Großhandlung

Lagerbesuch sehr lohnend

K. & L. Lehnart

Engros / Export

Breslau, Poststraße 7

Strumpfwaren, Garne, Zwirne,
Schuhsenkel, Schuhkrem usw.



M. Kempinski & Co.

Inhaber: Berthold Suth

Weingroßhandlung, Wein- u. Austernstuben

Breslau, Ohlauer Straße 79

„Kaisergarten“

Sommer-Weingarten und Stuben

Neue Gasse 13, Eingang Promenade

Fernruf Amt Ring Nr. 7880-7882

Neue und gebrauchte moderne
Kutschwagen
sowie reichliche Auswahl in dazugehörigen
Geschirren

und solche für leichten und schweren Arbeitszug,
alles in prima Leder, verkaufen

Willy Wiegand & Sohn, Breslau 10,
Neue Matthiasstr. 9. Telefon Amt Ohle 272

Möbel-Beschläge Schlösser

Knopfscharniere

sowie sämtliche Artikel für die Möbelfabrikation

J. J. Müller, Biberach-Riss

Zur Messe: Jahrhunderthalle, oberer Saal rechts, Tischplatz 21

BUCHWALTER & LUSTIG

Neue Weltgasse 6/10

Herren-Kleiderfabrik

guter Mittelgenres

Wir unterhalten großes Lager, daher Besuch unbedingt lohnend

Geschäftszeit 7—3 Uhr.

Kinderbekleidungsindustrie

J. J. BEIER · BRESLAU I · REUSCHESTR. 51

Abteilung I: **Häubchen, Mützen aller Arten**

Abteilung II: **Kinderkleider, Anzüge**

Abteilung III: **Fantasie-Wollwaren und Strumpfwaren**

Zur Messe: Stand 8

Rowedeautomat

6 mm Ø, 60 mm Drehlänge
für Façonteile und Schrauben

im Betrieb

auf der Breslauer Frühjahrsmesse:
Jahrhunderthalle

Kuppelraum links, Koje 16

**Spezialfabrik
automatisch. Arbeitsmaschinen**

Roscher & Denecke

Berlin SO. 16, Cöpenickerstraße 30a

Deutsche Teppiche

in bewährten Plüschqualitäten
Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche

Perser Teppiche

für Speise-, Herrenzimmer, Wohnzimmer
Brücken, Verbindungsstücke, echte Tisch- u. Divan-
decken, Gardinen, Stores, Bettdecken, Dekorationen

Möbelfabrik

Innenausbau vornehm. Wohnräume
Permanente Ausstellung
apart. Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer
Schlafzimmer — Polstermöbel, Ledersessel

Hermann Leipziger

Inhaber: Adolf und Walter Leipziger
Breslau, Schweidnitzer Straße 7
gegenüber der Schles. Zeitung, Tel. Ring 593

Textil-Handels-Gesellschaft

(Tehage)

H. von Beckerath & Co.

Crefeld

Krawatten

Futterstoffe

Seidenstoffe

Zur Breslauer Messe

Ausstellungsgebäude Saal 24

Stand 1011

Vertreter: Berthold Wiesner, Leipzig, Wächterstraße 24



D. R. G. M. Nr. 672012. 45 E.

«Oelsa»

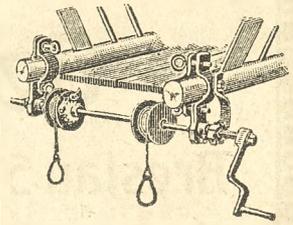
Inh.: Simon & Tworoger

Maschinenfabrik Oels i. Schl.

Fernruf 293

Fernruf 293

Spezialität:



D. R. G. M. Nr. 672012. 45 E.

Schnellspanner für Heu- und Getreidesuder — Rübenschneider
Landwirtschaftliche Maschinen

Zur Messe freies Gelände Stand 961/62 an der Jahrhunderthalle

Müller & Kaul

Karlstr. 12 **Breslau** Karlstr. 12

Fernruf Ring 70 59

Baumwollwaren-Großhandlung

Lagerbesuch unbedingt lohnend

Stand zur Breslauer Messe: Neue Halle 1 Tischplatz 49/50

M. Forell & Co.

Breslau

Karlstr. 36

Großhandlung

Kurzwaren □ Knöpfe □ Posamenten □ Tressen
□ Spitzen □ Bijouterien □ Haarschmuck □

Fabrikation moderner Gürtel

□ Konfektionierte Weißwaren □

Gebrüder Breslauer

Breslau 5 Gräbischener Straße Nr. 5 * Berlin C Niederwallstraße Nr. 21
Teleph. Amt Ring Nr. 516 Tel. Zentrum Nr. 5779

Pelzwaren-Fabrik

laden zur Besichtigung ihrer Kollektion ein

Künstliche Blumen!

Vasenzweige, gefüllte Blumen- und Früchte-Körbchen, Myrten- und Hochzeitskränze, Anstecker, Blumen-Blätter und Früchte, Kranzblumen, Hutblumen, Federn, Kinderhutränken

Georg Wilczek, Ratibor,
Blumen- und Blätter-Fabrik,

Breslauer Messe: Ausstellungshalle, Saal 24

FRITZ HERRMANN, Breslau 13,

Goethestraße 58

Fernruf Amt Ring 6131 Zweigstelle

Generalvertreter für Holz- und Kohlenanzünder

D. R. G. M. Feueranzünder Feuerkönig 702971

Der Feueranzünder Feuerkönig übertrifft an

Brennkraft und Dauer alles bisher Dagewesene.

1 Paket enthält 25 Stück.

Unterhalte am hiesigen Platze stets großes Lager.

Ausstellung: Jahrhunderthalle, Platz 116 und 116a

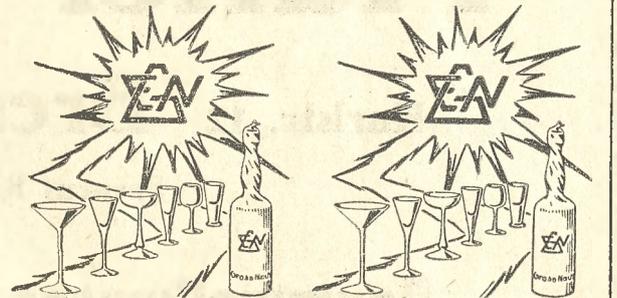
Breslauer Baubank

Gartenstraße 34

empfiehlt als Kapitalsanlage
und für spätere Bauabsichten

Terrains und einzelne Parzellen

zu vorteilhaften Bedingungen



LIKÖR ESSENZEN
ED. GROSS NACHF.
BRESLAU 9

Breslauer Frühjahrsmesse

Jahrhunderthalle, Innenraum links, Koje 56

Reell **Tuche u. Stoffe** Preiswert
für Damen und Herren

Tuchhandlung Fritz Gloske

Ring 19 (Eingang auch Dorotheengasse)

Bürstenwaren

sämtliche Bürsten und Besen aus bestem Friedensmaterial, gedrehte Bürsten, Drahtbürsten für Industrie und Haushalt

Interessenten besichtigen Sie meine Ausstellung

CURT LUDA Gen.-Vertreter erster Spezial-

Fabriken der Bürsten-Industrie

Jahrhunderthalle, Abt. III rechts, Koje 34 und 36

Heinrich Kükelhahn + Handelsvertreter

Breslau V, Opitzstraße 48

Fernsprecher: Ring Nr. 8698 * Postcheckkonto: Breslau Nr. 12766 * Telegr.-Adresse: Lachhahn Breslau

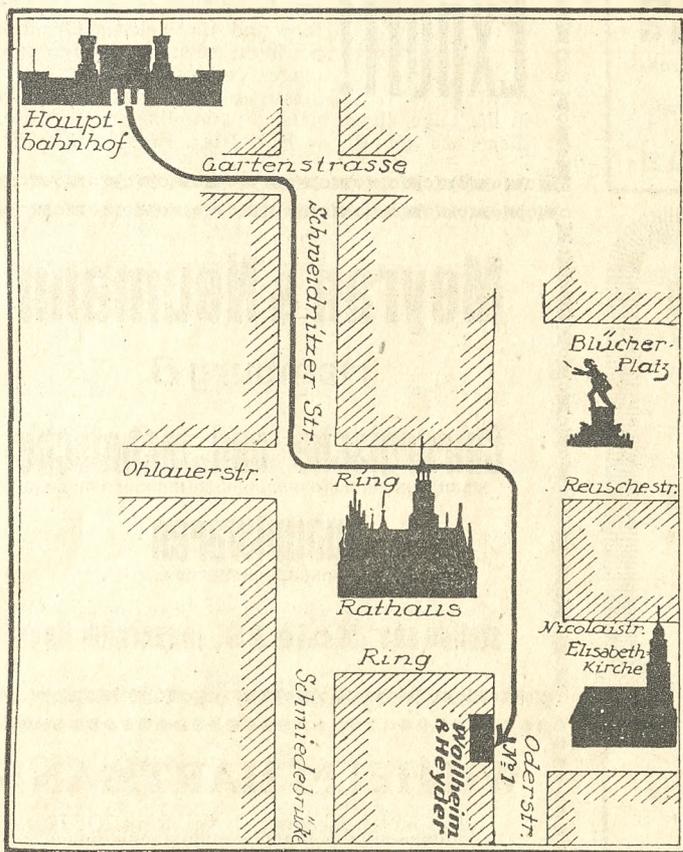
Vertreter der Häuser: Karl Becker, G. m. b. H., Lackfabrik, Stralsund
Farbwerk Oranien, G. m. b. H., Laggenbeck i. Westf.
Bimsteinfabrik Gamburg, Hermann Volk, Heilbronn a. N.
Hermann Krakenberger, Broncefärbefabrik, Fürth
Joh. Gottfr. Schütte & Co., Drogen-Import, Bremen
Kittfabrik „Hiro“, München
Duffa, Deutsche U-Fix-Farben, Wilhelm Wegner, Berlin

POLLACK & ADLER * BRESLAU

Handelsstätte Pokoyhof am Carlsplatz :: Telephon Ring 3687

Herren- und Knaben-Kleiderfabrik

Großes Stofflager * Lagerbesuch stets lohnend



Wollheim & Heyder

BRESLAU I
Oderstraße Nr. 1

Telefon Ohle 6306

Großhandlung

Kurz-, Weiß-
Wollwaren
Trikotagen
Strumpfwaren

HELLMUT REIN & Co., NEISSE

Import

Engros

Export

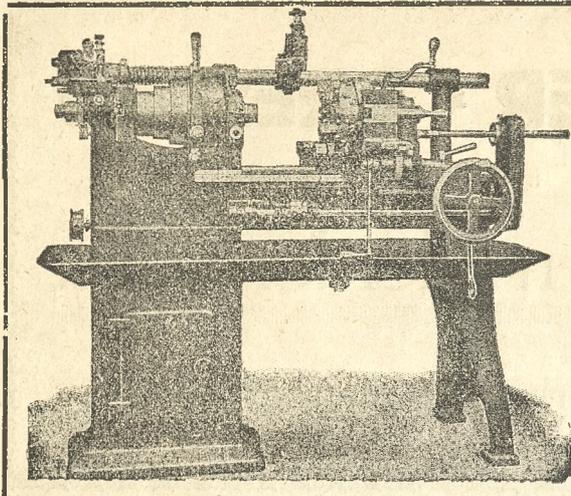
Wir sind Lieferanten sämtlicher

künstlicher Glieder u. orthopädischer Apparate

und deren Bestandteile bei kürzester Lieferzeit, Leibbinden, Bruchbänder, Korsetts, chirurgische Instrumente, Verbandstoffe u. a. m.

Hellmut Rein & Co., Neisse - Auslandsvertreter gesucht

Zur Messe: Koje 42, Kuppelraum rechts :: Telegr.-Adresse: Rein, Neisse :: Telefon 190



LUDWIG WILKENS BRESLAU VI

Fernsprecher Ring 2026
Friedrich-Wilhelmstr. 80

WERKZEUGMASCHINEN WERKZEUGE

für Metall- und Holzbearbeitung

Ausstellung während der Messe
Friedrich-Wilhelm-Str. 80 und Leuthenstraße 9

SIEGBERT PEISER PAPIERGROSSHANDLUNG

Lieferung aller Qualitäten Schreib- u. Werkdruck-
Papiere, Kunstdruckpapiere, Kartons-
und Packpapiere vom Lager
und bei Anfertigung

BRESLAU XI * Reuschestr. 20/21

FRITZ WEGENER - BRESLAU 6

Chemische Erzeugnisse

Drogen / Vegetabilien / Gewürze
Farben / Lacke / Firnisse

Kontor u. Lager: Märkischestraße 44

Nähe Striegauerplatz Straßenbahnlinie 5 u. 6

Lager II: Märkischestraße 21

Fernsprecher Ring 7082 und (2914)

Drahtadresse: Friwegener

Spedition · Lagerung
Geldschrank-, Maschinentransporte
Möbeltransporte

Großer Fuhrpark

C. Schierer, Breslau 2

Telephon Ring Nr. 83 :: Gegründet 1843

Export!

Teilen Sie mir bitte mit, für
welchen Artikel, in welcher Preis-
lage und für welches Quantum
Sie Interesse haben. Jahrzehnte-
lange Verbindungen mit erst-
klassigen Fabrikanten setzen mich
in die Lage, Ihnen stets mit vorteilhaften Angeboten
dienen zu können. — P. Hoffter, Breslau, Ex. 72a.

Meyran & Neumann

Hamburg 8

Chirurgische und technische

Gummiwaren

stellen aus: Koje 38, Innenraum links

WILHELM HARTMANN

Breslau VI, Alsenstr. 2, Tel. Ring 10771

Spezialität: Seitliche Selbstentlade-
Geschäfts-, Roll- u. Wirtschafts-Wagen

Abfallsortier- u. Verwertungsanstalt

Rohstoffe für die

Papierfabrikation

Kunstbaumwollfabrikation · Kunstwollfabrikation

Altpapier · Stoffabfälle · Lumpen jeder Art · Alteisen · Metalle · Lederabfälle

Verkauf waggonweise Kauf

EMANUEL ROSENGARTEN, BRESLAU XIII, 15

Drahtwort: Eroga :: Fernsprecher: Amt Ring Nr. 1953

Mechanische Knopffabrik

G. m. b. H.

Ziegenhals i. Schl.

Wäscheknöpfe * Hosenknöpfe

Erste Bezugsquelle für Grossabnehmer

Musterlager: F. Littauer, Breslau, Carlstrasse 30, Fernruf Ring 458

Fritz Gerber & Co

Silberwarenfabrik

Görlitz i. Schl.

Silberne Bestecke, modernste Muster
Gravieranstalt - Reparaturen
Galvanische Anstalt

Zur Messe: Neue Halle II, Stand 31/32

Herzkranken-
Nervöse

baden in

Thoval-Bädern
in der Kapsel



Kiefernadel, Calmus,
Baldrian (Herzkranken)

Erhältlich in Drogerien, Parfümerien sowie
sämtl. einschläg. Geschäften

Allein-Fabrikanten: Rh. Elison jr. & Co Breslau X
Zur Messe: Jahrhunderthalle, Koje 22, links

Für
Konfitüren-Blumen- u. Papiergeschäfte
ständiges Spezial-Messezimmer

OTTO FÖRSTER

Bohrauer Straße 7, Haus 3

direkt neben dem Hauptbahnhof

enthält Porzellan · Körbchen · Attrappen
Eier · Weihnachtsmänner · Seidenbänder
/// Konfektbeutel · Bronzekörbchen ///
Kaufläden-Artikel · Kartons-Papierwolle
Konfektkapseln · Blechsachen · Kreisel
Liliputspielsachen · Schaustücke

SENSEN

Ia steyrische, handgeschmiedete

liefert nur an Wiederverkäufer

OSCAR BARTELS

Breslau I,

Weißé Ohle Nr. 7

Fernruf: Ring 803, 5943

Lagerbierbrauerei E. Haase, Breslau

Ofener Straße 88—106 :: Fernsprecher Ring Nr. 82

Haase dunkel · Haase hell · Haase Spezial

Eigene Gaststätten:

Hauptschankwirtschaft an der Jahrhunderthalle (M. Sust)
Restaurant Südpark (Hugo Hausmann)
Schweidnitzer Keller, Rathaus (M. Kluge)
Konzerthaus Kroker, Weidendamm 40—44
Haase-Gaststätte, Tauentzienstraße 20 (Erich Stein)
Bürgergarten, Taschenstr. 10/11 — Weidenstr. 21/25 (Ed. Sattler)
Liebichshöhe, Taschenstraße (H. Mergner)
Schwarze Krähe, Neumarkt 34/35 (Geschwister Hübner)

Brauerei-Ausschank, Katharinenstr. 19 (A. Pohl)
Blauer Adler, Schuhbrücke 57 (H. Jahn)
H. Gerschwitz, Ketzberg 21
M. Reichel, Ketzberg 29
W. Grengel, Friedrich-Wilhelm-Straße 8
Bürgerpark in Krietern (H. Neuberger)
Brauhaus Sibyllenort (Aug. Sosna)
Zobtenberg-Baude (Otto Kittner)

BENNO FREUND

Strumpfwaren-Fabrik

Telefon Ring 5598 Reuschestraße 3/4, 1Treppe Telefon Ring 5598
am Blücherplatz

Abteilung I: Strumpfwaren aller Arten
 „ **II: Tricotagen, Sweaters usw.**
 „ **III: Wollene u. baumwollene Strickgarne**

Zur Messe: Hauptgebäude, Saal 34

GEORG LESS

Herren-Kleider-Fabrik

Breslau, Reuschestr. 51^{II}.

Fernsprecher: Amt Ring Nr. 3350 und 8335

Die
neuesten Modelle in
geschmackvoller, vornehmer Ausführung!

Jacken u. Taillenkleider

Elegante Brautkleider

Röcke :: Unterröcke

Große Spezial-Trauer-Abteilung

Mäntel :: Blusen

stets fertig am Lager, sowie Anfertigung nach vornehmsten Modellen

Albert Michereis

Ring 48

Breslau

Tel. 5502

Spezialhaus für moderne u. gediegene Damen- u. Backfisch-Kleidung

W. Herzog & Co.

Breslau, Reuschestraße 60/61 (Mittelhaus)

Fernruf Ring 6292

Tuch-Großhandlung

empfeht sehr preiswerte Neuheiten

daher Lagerbesuch
unbedingt lohnend

GEORG WEINKNECHT

Fernsprecher Ring 767

BRESLAU 2

Fernsprecher Ring 767

Tauentzienstraße Nr. 56

Technische Maschinen-Bedarfs-Artikel

General-Vertretung und Fabrik-Lager der
Westfälischen Leder- und Treibriemenfabrik

Gebr. Reerink in Vreden i. Westf. (Gegründet 1828)

„Viktoria“-Kernlederriemen

Spezial-Zweiggelenk-Ledergliederriemen
Baumwoll-, Haar- und Balatarriemen

Transportbänder und Hautgurte
Leder-Näh- und Binderriemen

Riemenverbinder und Riemenwachs,
Gummidichtungen und Asbestplatten,
Stoffbüchsenpackungen aller Arten.

Maschinen- und Zylinder-Öle,
konsistente Maschinenfette,
Wagen-, Leder- und Huffett, Karbolineum,
Ventil- und Armaturen-Einschleifmasse

„Diamant“

Dampfhahnschmiere, Hahnenfett,
Fittings-Kitt

„Potenzol“ alibewährtes Verbesserungs- u. Streck-
mittel für Maschinen- und Zylinderöle

Kaltleim „Ideal“

für alle Zwecke

Preislisten, Kostenanschläge und Muster stehen auf Wunsch franko zur Verfügung

Ausbesserungen an Leder-Treibriemen

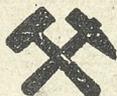
werden schnellstens sach- und fachgemäß ausgeführt

Otto Schwartz

Breslau 10, Salzstr 41

Fernruf: Ring Nr. 573, 7261, 7290

Gegründet 1885



*Zo zbioru Jan Przybylak
Dziękuję J. Rajda 9.
XXI/433/11/1969*

Stabeisen * Bleche * S. M. Stahl

Fassoneisen, Abfallbleche, Bandeisen, Röhren,
Schweiß- und Werkzeug-Guß-Stähle, Stahlwellen

Sämtliche Materialien für Fabrik- und Maschinenbedarf

Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben, Nieten, Splinte, Spannschlösser usw.

Eisen- und Drahtwaren aller Art

Drähte, Nägel, Geflechte, Schaufeln, Spaten, Ketten,
Heu-, Dung- und Rübengabeln, Sensen usw.

Ersatzteile für landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte

≡ Hufeisen, Wagen und Pflugbauartikel ≡

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

f. Maschinenbauer, Schlosser, Schmiede, Stellmacher,
Installations- und Automobil-Reparatur-Werkstätten

Präzisionswerkzeuge für Eisenbahn-Werkstätten und Maschinenfabriken

Spiralbohrer, Reibahlen, Schneidkluppen, Ge-
windebohrer, Fräser, Lehr- und Meßwerkzeuge

Großes Lager * Sofortige Lieferung